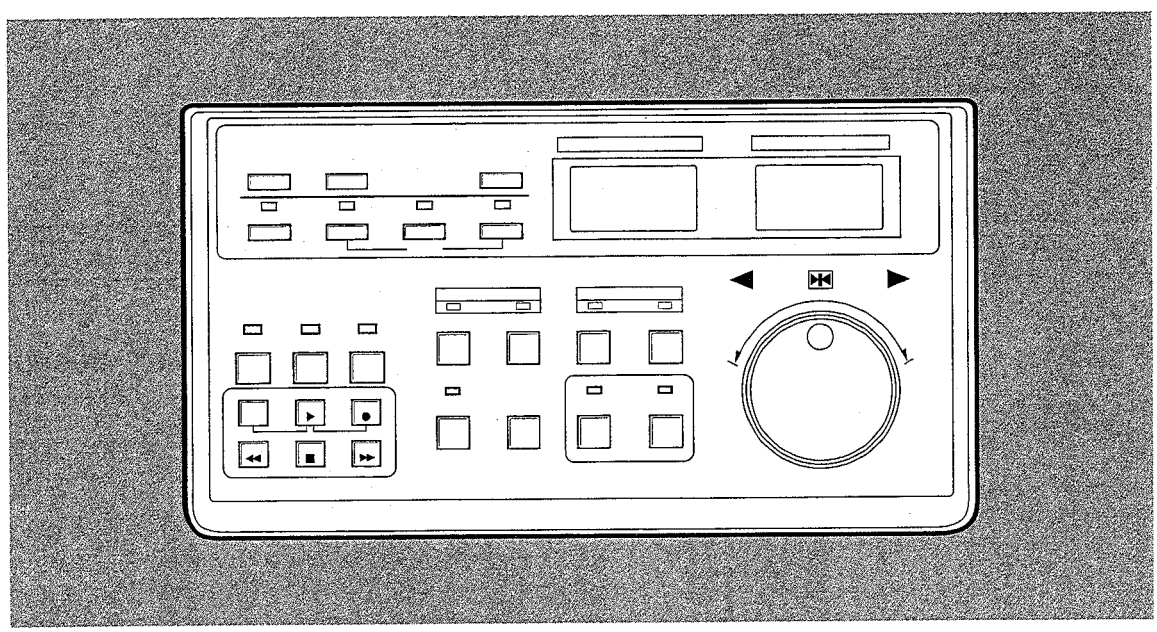
Operating Instructions

Deutsch

D-2
I
D-30

Editing Controller

Model AG-A350E B



Panasonic

Before attempting to connect, operate or adjust this product, please read these instructions completely.

VQT5773

Inhaltsverzeichnis

Besonderheiten ——— D-3
Vorsichtshinweise zum Gebrauch ——— D-4
Lage und Funktion der Bedienungselemente ——— D-5
Anschlüsse ——— D-10
Automatischer Schnitt ——— D-14
Separater Tonschnitt ——— D-23
Zeitlupenschnitt ——— D-26
Zeitcode- (TC) und Bandzeitsignale (CTL) ——— D-27
Vorlauf ——— D-27
Einstellungen der DIP-Schalter ——— D-28
Stiftbelegung des 9poligen Fernsteuerungsanschlusses ——— D-28
Fehlermeldungen ——— D-29
Technische Daten ——— D-30

■ **Öffnen Sie nicht das Gerät durch Abschrauben von Gehäuseteilen.**
Zur Vermeidung von elektrischem Schlag darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Im Geräteinneren befinden sich keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können. Überlassen Sie Wartungsarbeiten und Reparaturen dem qualifizierten Fachpersonal.

WARNUNG:
Zum Schutz vor Feuer und elektrischem Schlag darf dieses Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

VORSICHT:
Nur das empfohlene Zubehör verwenden, um die Gefahr von Feuer und elektrischem Schlag sowie Störungen auszuschalten.

Bescheinigung des Herstellers/Importeurs
Hiermit wird bescheinigt, daß der/die/das

Schnittsteuergerät AG-A350E

(Gerät, Typ, Bezeichnung)
In Übereinstimmung mit den Bestimmungen der BMPT-AmtsblVfg 243/1991 funkentstört ist.
Der vorschriftsmäßige Betrieb mancher Geräte (z. B. Meßsender) kann allerdings gewissen Einschränkungen unterliegen. Beachten Sie deshalb die Hinweise in der Bedienungsanleitung.
Dem Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation wurde das Inverkehrbringen dieses Gerätes angezeigt und die Berechtigung zur Überprüfung der Serie auf die Einhaltung der Bestimmungen eingeräumt.

Panasonic Deutschland GmbH
Winsbergring 15, 22525 Hamburg

(Name und Anschrift des Herstellers/Importeurs)

Das Schnittsteuergerät entspricht als Einzelgerät den Entstörauflagen der BMPT Vfg.243/1991 bzw. DIN VDE 0875 Teil 11/07. 92, Grenzwertklasse B.
Beim Betrieb innerhalb von Anlagen sind die einschlägigen Funkentstörbestimmungen einzuhalten.

▭ bezeichnet Sicherheitshinweise.

Besonderheiten

Einfache Bedienung

Die Bedienungsverfahren zur Eingabe der Schnittpunkte und zum Schnittbetrieb selbst sind äußerst einfach. Das Suchrad ermöglicht ein schnelles und präzises Aufsuchen von Schnittpunkten in der Jog- oder Shuttle-Betriebsart.

Zeitcodeschnitt

Bei Verwendung des 9poligen Fernsteuerungsanschlusses ist ein Schnittbetrieb auf der Grundlage der Zeitcodedaten möglich.

Kontinuitätsschnitt mit automatischer Markierfunktion

Dieses Gerät verfügt über eine Markierautomatik (Auto Tag-Funktion), die den letzten Schnittausstiegspunkt automatisch als Einstiegspunkt für den folgenden Schnitt eingibt. Beim Schnitt gestattet diese Funktion eine kontinuierliche Eingabe des Schnitteinstiegs- und Schnittausstiegspunkts des Zuspielgeräts, ohne daß der Schnittausstiegspunkt des Schnittrecorders verändert zu werden braucht.

Separater Tonschnitt

In der Insertschnitt-Betriebsart können separate IN-Punkte für das Video- und das Audiosignal eingegeben werden.

Zeitlupenschnitt

Bei Einsatz eines Videorecorders mit Zeitlupen-Wiedergabefunktion als Zuspielgerät lassen sich Standbilder sowie das Bild bei variabler Wiedergabegeschwindigkeit aufzeichnen.

Auswerfen der Cassette

Eine EJECT-Taste ist vorgesehen, so daß das Auswerfen der Cassette von diesem Gerät aus gesteuert werden kann.

Mitgeliefertes Zubehör

- Netzteil . . . . . 1 Stck.

Vorsichtshinweise zum Gebrauch

Sicherheitshinweise

Betriebsbedingungen: Betreiben Sie das Gerät mit Netzstrom. Verwenden Sie dazu ausschließlich das mitgelieferte Netzteil.
Bei längerem Nichtgebrauch: Wenn das Gerät längere Zeit nicht verwendet werden soll, trennen Sie den Netzstecker zur Sicherheit von der Steckdose.

Umgang mit dem Gerät

Lassen Sie das Gerät nicht fallen und schützen Sie es vor starken Erschütterungen. Funktionsstörungen und Schäden können verursacht werden, wenn brennbare Gegenstände, Flüssigkeiten oder Metallgegenstände in das Geräteinnere gelangen.

Transport und Lagerung: Gehen Sie sorgsam mit dem Gerät um, um es vor Erschütterungen zu schützen. Schalten Sie vor einem Transport des Gerätes den Netzschalter aus und trennen Sie den Netzstecker von der Steckdose. Ziehen Sie dabei stets am Stecker, nie am Kabel selbst.

Lagerung: Vermeiden Sie eine Lagerung des Gerätes an Orten, die sehr hohen oder tiefen Temperaturen ausgesetzt sind.
Lassen Sie das Gerät auf keinen Fall längere Zeit im Freien.

Anschluß an einen Videorecorder: Wenn das Gerät an einen mit CONTROL-Schalter ausgestatteten Videorecorder angeschlossen wird, bringen Sie diesen Schalter in Stellung "REMOTE".
Wenn ein Videorecorder zur Ansteuerung über dieses Gerät angeschlossen ist, dürfen die Bedienungselemente des Videorecorders während des Betriebs nicht betätigt werden.

Instandhaltung

Reinigen Sie das Gehäuse mit einem weichen Tuch. Um hartnäckige Schmutzflecken zu entfernen, tauchen Sie das Tuch in ein neutrales Reinigungsmittel, wringen es aus, wischen den Schmutz ab und reiben danach mit einem trockenen Tuch nach. Benutzen Sie auf keinen Fall Farbverdünner oder Benzol zur Reinigung.

Hinweise zur Aufstellung

Dieses Gerät wurde mit höchster Präzision gefertigt, so daß Betrieb und Lagerung unter den folgenden Bedingungen unbedingt zu vermeiden sind.

Schwingungen: Vermeiden Sie eine Aufstellung des Gerätes an Orten, die starken Schwingungen ausgesetzt sind.

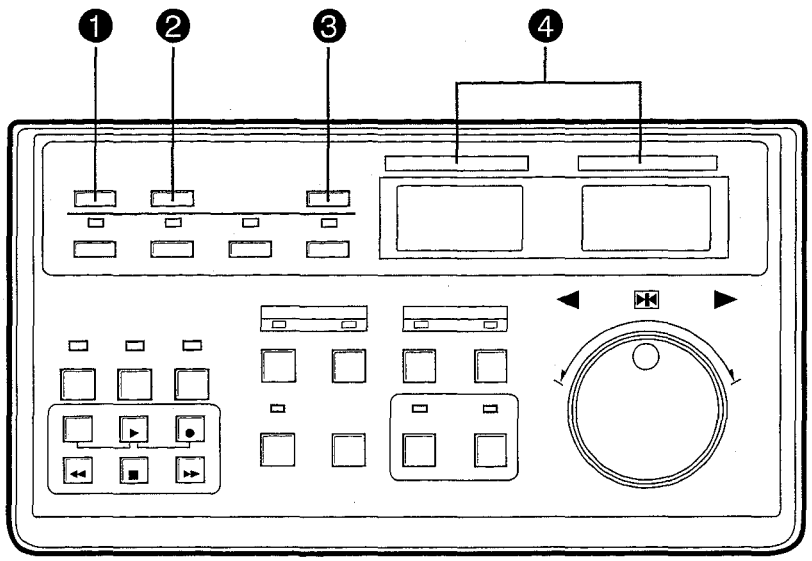
Temperaturen: Bei Betrieb des Gerätes an einem sehr heißen oder kalten Ort oder in direkter Sonneneinstrahlung wird die Leistung beeinträchtigt. Vermeiden Sie eine Aufstellung an derartigen Orten.

Feuchtigkeit: Elektrische Geräte reagieren sehr empfindlich auf hohe Luftfeuchtigkeit und Nässe. Vermeiden Sie eine Aufstellung des Gerätes an Orten, wo es hoher Feuchtigkeit oder gar Regen ausgesetzt ist. Um störungsfreien Betrieb zu gewährleisten, vermeiden Sie es, Gegenstände auf das Gerät zu stellen.
Bei Verwendung eines Ständers oder einer anderen Unterlage überzeugen Sie sich, daß diese robust und stabil genug ist.

Im Störungsfall:

Schalten Sie sofort die Netzschalter aller angeschlossenen Geräte aus und trennen Sie alle Netzstecker von der Steckdose. Setzen Sie sich danach bitte unverzüglich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung. Fortgesetzter Betrieb ohne Beseitigung der Störungsursache kann die Störung verschlimmern sowie zu Schäden oder Verletzungen führen.

Lage und Funktion der Bedienungselemente

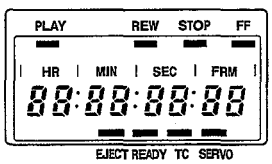


1 Auswurftaste (EJECT)
Mit dieser Taste wird die Cassette aus dem angeschlossenen Videorecorder ausgeworfen. Bei Anzeige der Bandzeitdaten (CTL) auf dem Zählwerk-Display wird die Anzeige durch Drücken der EJECT-Taste rückgestellt, und die eingegebenen Schnittpunkte werden aus dem Speicher gelöscht.

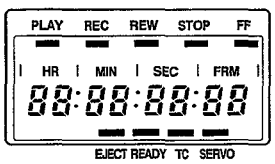
2 Bereitschaftstaste (READY)
Durch Drücken dieser Taste wird die Betriebsart für Bandschutz (READY OFF) aktiviert; durch erneutes Drücken wird sie wieder aufgehoben.

3 Rückstelltaste (RESET)
Bei Anzeige der Bandzeitdaten (CTL) auf dem Zählwerk-Display wird die Anzeige durch Drücken dieser Taste rückgestellt.
Wird die RESET-Taste bei Anzeige der Zeitcodedaten (TC) auf dem Zählwerk-Display gedrückt gehalten, so erscheint der Benutzerbitwert auf dem Display. Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten RESET und IN (oder OUT) wird der IN- bzw. OUT-Punkt gelöscht.
ENTER + RESET: Zum Löschen aller eingegebenen Schnittpunkte. Die Lampen ASSEM, VIDEO, AUDIO 1 und AUDIO 2 blinken.

4 Zählwerk-Anzeigefeld



Bereich für Zuspielgerät

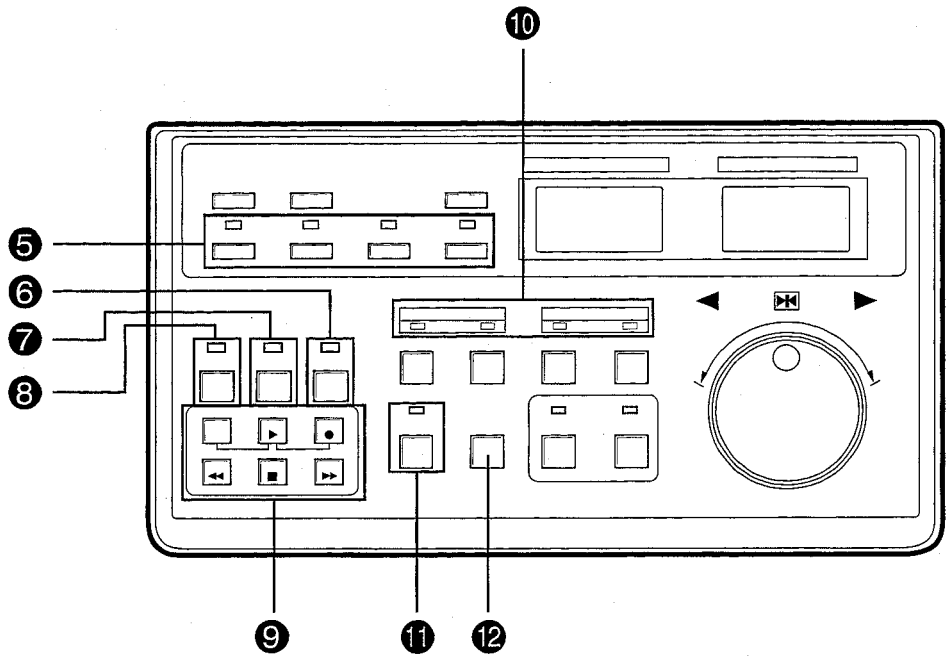


Bereich für Schnittrecorder

- **Zeitzählwerk**
  Hier wird die Bandlaufzeit im Format Stunden, Minuten, Sekunden und Vollbilder angezeigt, während das Bandzeit- oder Zeitcodesignal vom Band ausgelesen wird.
  Bei Auftreten eines Fehlers wird die Fehlernummer angezeigt.

Betriebsart	Anzeige	Erläuterung
CTL	00:00:00:00	
TC	00:00:00:00 00:00:00 00	Das Zeitcodesignal kann nicht ausgelesen werden.
UB	00 00 00 00	00 00 00 00

Lage und Funktion der Bedienungselemente
(Fortsetzung)



- **REC-Anzeige:** "REC" erscheint während der Aufnahme (nur auf dem RECORDER-Display).
- **PLAY-Anzeige:** "PLAY" erscheint während der Wiedergabe.
- **STOP-Anzeige:** "STOP" erscheint in der Stopp-Betriebsart.
- **REW-Anzeige:** "REW" erscheint während des Rückspulens.
- **FF-Anzeige:** "FF" erscheint während des Schnellvorlaufs.
- **EJECT-Anzeige:** "EJECT" erscheint nach Auswerfen der Cassette.
- **READY-Anzeige:** "READY" erscheint, wenn die Bandschutz-Betriebsart momentan nicht aktiviert ist.
- **TC-Anzeige:** "TC" erscheint, wenn Zeitcodedaten auf dem Zählwerk angezeigt werden.
- **SERVO-Anzeige:** "SERVO" erscheint nach Servoeinlauf.

⑤ Schnittbetriebsart-Einstelltasten

Mit diesen Tasten wird zwischen Assemble- und Insertschnitt gewählt. Falls keine dieser beiden Schnitt-Betriebsarten gewählt ist, blinken die Lampen der Tasten. Wenn alle Lampen blinken, kann die Insertschnitt oder Assembleschnitt-Betriebsart gewählt werden. Nach Wahl der Insertschnitt-Betriebsart ist die ASSEM-Taste nicht funktionsfähig (umgekehrt sind nach Wahl der Assembleschnitt-Betriebsart die Tasten VIDEO, AUDIO 1 und AUDIO 2 nicht funktionsfähig).

- **Assembleschnitt-Taste (ASSEM)**
  Wenn diese Taste bei blinkender Lampe gedrückt wird, leuchtet die Lampe stetig, und die Assembleschnitt-Betriebsart wird aktiviert. Nach erneutem Drücken der Taste beginnt die Lampe wieder zu blinken, und die Assembleschnitt-Betriebsart wird aufgehoben.
- **Insertschnitt-Taste VIDEO**
  Mit dieser Taste wird die Betriebsart für Insertschnitt des Videosignals und des Audiosignals der HiFi-Tonspur aktiviert und aufgehoben.
- **Insertschnitt-Taste AUDIO 1**
  Mit dieser Taste wird die Betriebsart für Insertschnitt des Audiosignals von Kanal 1 (CH1) der Normaltonspur aktiviert und aufgehoben.
- **Insertschnitt-Taste AUDIO 2**
  Mit dieser Taste wird die Betriebsart für Insertschnitt des Audiosignals (bzw. LTC-Signals) von Kanal 2 (CH2) der Normaltonspur aktiviert und aufgehoben.

⑥ Taste für separaten Tonschnitt (AUDIO SPLIT)
Diese Taste kann beim Insertschnitt benutzt werden, um den IN-Punkt für das Audiosignal gegenüber dem IN-Punkt des Videosignals zu verschieben, so daß ein separater Tonschnitt möglich ist. Nach Drücken der Taste beginnt die Lampe zu blinken, und die Betriebsart für separate Eingabe des Audiosignal-Schnittpunkts wird aktiviert.
Die Taste erneut drücken, um auf die ursprüngliche Betriebsart zurückzukehren. Falls der Audio-IN-Punkt eingegeben wurde, leuchtet die Lampe der AUDIO SPLIT-Taste danach stetig; anderenfalls erlischt sie.

⑦ Taste für Schnittkontrolle (REVIEW)
Diese Taste dient zur Kontrolle des Schnittergebnisses.

⑧ Taste für Schnittsimulation (PREVIEW)
Diese Taste ermöglicht einen Probelauf des Schnittvorgangs.

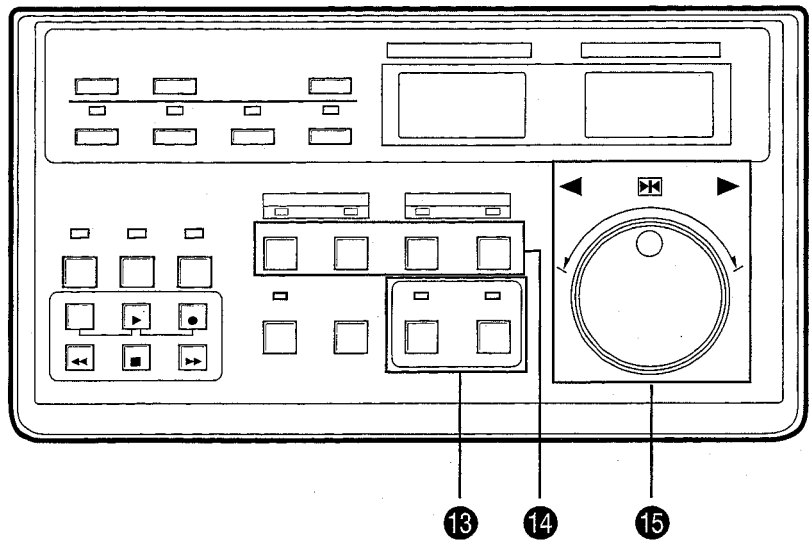
⑨ Funktionstasten
- **PLAY:** Diese Taste drücken, um die Wiedergabe zu starten.
- **REC:** Diese Taste gleichzeitig mit der PLAY-Taste drücken, um die Aufnahme einzuleiten. (Die REC-Taste ist nur für den Schnittrecorder wirksam.) Nach Drücken dieser Taste in einer der Betriebsarten Stopp, Standbild-Wiedergabe, Wiedergabe oder Suchlauf kann das Bild des Zuspielgeräts auf dem Fernsehmonitor des Schnittrecorders betrachtet werden.
- **REW:** Diese Taste drücken, um das Band zurückzuspulen. Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten REW und FF wird die Stopp-Betriebsart aktiviert.
- **STOP:** Durch Drücken dieser Taste werden alle momentanen Betriebsvorgänge mit Ausnahme des Schnittbetriebs abgebrochen.
- **FF:** Diese Taste drücken, um das Band schnell vorzuspulen. Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten FF und REW wird die Stopp-Betriebsart aktiviert.
- **EDIT:** Wenn diese Taste in einer der Betriebsarten Standbild-Wiedergabe, Wiedergabe oder Suchlauf gedrückt wird, kann das Signal der jeweils gewählten Schnittbetriebsart auf dem Fernsehmonitor des Schnittrecorders betrachtet werden.
  EDIT + PLAY: Diese Tastenkombination dient zum manuellen Schnittbetrieb (nur für Schnittrecorder wirksam). Um den manuellen Schnittbetrieb zu beenden, die Taste STOP oder ALL STOP drücken.

⑩ Lampen für Anzeige der Schnittpunkte
Diese Lampen kennzeichnen die IN- und OUT-Punkte des Zuspielgeräts und des Schnittrecorders. Die Lampe des Schnittpunkts, der eingegeben werden kann, blinkt. Nach Eingabe dieses Schnittpunkts leuchtet die Lampe stetig.

⑪ Schnittstart-Taste (EDIT START)
Durch Drücken dieser Taste wird der Schnittvorgang eingeleitet. Während des Schnittvorgangs leuchtet die Lampe.

⑫ Gesamtstopp-Taste (ALL STOP)
Wird diese Taste während des Schnittbetriebs gedrückt, so wird der Schnittvorgang unmittelbar abgebrochen. In allen Betriebsarten außer Schnittbetrieb werden die momentanen Betriebsvorgänge an Zuspielgerät und Schnittrecorder abgebrochen.

Lage und Funktion der Bedienungselemente
(Fortsetzung)



⓭ Tasten für Videorecorder-Ansteuerung

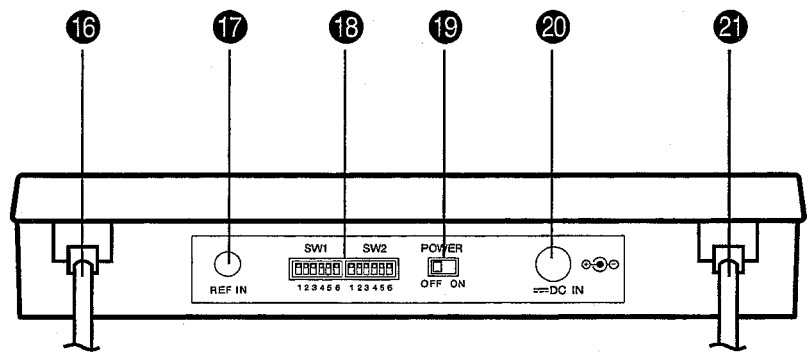
- **Zuspielgerät-Wahltaste (PLAYER)**
  Nach Drücken dieser Taste wird der als Zuspielgerät verwendete Videorecorder über die Tasten EJECT, READY, RESET, die Funktionstasten, das Suchrad sowie die ENTER-Taste des Schnittpults angesteuert.
- **Schnittrecorder-Wahltaste (RECORDER)**
  Nach Drücken dieser Taste wird der als Schnittrecorder verwendete Videorecorder über die Tasten EJECT, READY, RESET, die Funktionstasten, das Suchrad sowie die ENTER-Taste des Schnittpults angesteuert.

⓮ Tasten für Eingabe und Kontrolle der Schnittpunkte

- **Taste für Anzeige des Schnitteinstiegspunkts (IN)**
  Nach Drücken dieser Taste wird der IN-Punkt auf dem Display angezeigt. Diese Taste wird außerdem in den folgenden Kombinationen mit anderen Tasten verwendet:
  IN + ENTER: Zum Eingeben des IN-Punktes.
  GOTO + IN: Zur Kontrolle des Bilds am IN-Punkt.
  IN + OUT: Zur Kontrolle der Schnittdauer.
  RESET + IN: Zum Löschen des IN-Punktes.
  Die IN- und OUT-Punkte können an den gleichen Bandstellen für das Zuspielgerät gesetzt werden.
  Die Zeitlupen-Schnittbetriebsart wird daraufhin aktiviert.
- **Taste für Anzeige des Schnittausstiegspunkts (OUT)**
  Nach Drücken dieser Taste wird der OUT-Punkt auf dem Display angezeigt. Diese Taste wird außerdem in den folgenden Kombinationen mit anderen Tasten verwendet:
  OUT + ENTER: Zum Eingeben des OUT-Punktes.
  GOTO + OUT: Zur Kontrolle des Bilds am OUT-Punkt.
  OUT + IN: Zur Kontrolle der Schnittdauer.
  RESET + OUT: Zum Löschen des OUT-Punktes.
- **Eingabetaste (ENTER)**
  Bei gleichzeitigem Drücken dieser Taste und der IN-Taste (bzw. OUT-Taste) wird der IN-Punkt (bzw. OUT-Punkt) eingegeben.
  ENTER + RESET: Zum Löschen aller eingegebenen Schnittpunkte. Die Lampen ASSEM, VIDEO, AUDIO 1 und AUDIO 2 blinken.
- **Taste für direktes Aufsuchen (GOTO)**
  Bei gleichzeitigem Drücken dieser Taste und der IN-Taste (bzw. OUT-Taste) wird der IN-Punkt (bzw. OUT-Punkt) direkt auf dem Band aufgesucht, so daß das Bild an der betreffenden Stelle überprüft werden kann.

⑮ Suchrad-Bereich

- **Shuttle-Betriebsart**
  Durch Drehen des äußeren Ringes des Suchrads wird der Schnellsuchlauf gesteuert. Das Bild kann je nach Stellung des Suchrads mit bis zu ca. 32facher Normalgeschwindigkeit wiedergegeben werden. (Die tatsächliche Geschwindigkeit richtet sich nach dem Modell des angeschlossenen Videorecorders.)
  In der Betriebsart für Zeitlupenschnitt wird der äußere Ring des Suchrads zur Einstellung der Zeitlupen-Geschwindigkeit und zum Variieren der Wiedergabegeschwindigkeit betätigt.
- **Jog-Betriebsart**
  In der mittleren Raststellung des Suchrads wird der Schrittsuchlauf durch Drehen der inneren Drehscheibe gesteuert. Je nach der Geschwindigkeit, mit der sie gedreht wird, kann das Bild innerhalb eines Bereiches von Null (Standbild) und Normalgeschwindigkeit in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung wiedergegeben werden. (Die tatsächliche Geschwindigkeit richtet sich nach dem Modell des angeschlossenen Videorecorders.)



Schnittrecorder Zuspielgerät

⑯ 9poliges Kabel für Schnittrecorder
Dieses Kabel wird mit dem 9poligen Fernsteuerungsanschluß des Schnittrecorders verbunden.

⑰ Eingangsbuchse für Referenz-Videosignal (REF VIDEO IN)
Diese Buchse wird im Inneren des Schnittpults mit einem 75-Ohm-Widerstand abgeschlossen. Sie dient zur Steuerung des gesamten Systems über Sync-Signal (Referenz-Videosignal). Eine solche Synchronsteuerung ist nur möglich, wenn dieser Buchse ein Referenz-Videosignal zugeleitet wird.

⑱ DIP-Schalter
Einzelheiten zu Funktion und Einstellung dieser Schalter finden Sie in den Tabellen auf Seite D-28.

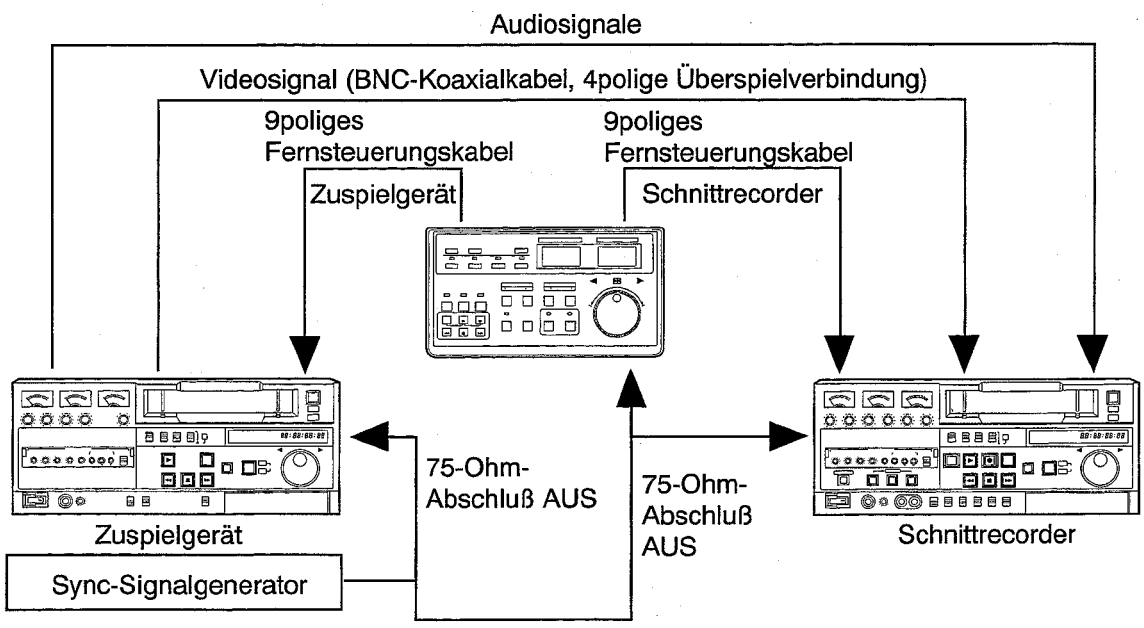
⑲ Netzschalter (POWER)
Mit diesem Schalter wird die Stromzufuhr ein- und ausgeschaltet.

⑳ Gleichspannungs-Eingangsbuchse (DC IN)
Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an diese Buchse an. Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Netzteil.

㉑ 9poliges Kabel für Zuspielgerät
Dieses Kabel wird mit dem 9poligen Fernsteuerungsanschluß des Zuspielgeräts verbunden.

Anschlüsse

■ Beispiel bei Anschluß des AG-7750



Für hohe Schnittgenauigkeit ist ein Referenzsignal erforderlich.

Bedienungs-verfahren

1 Das Schnittpult anschließen.
- Das Kabel an die 9polige REMOTE-Buchse anschließen.
- Die Anschlüsse der Audiosignale herstellen.
- Die Anschlüsse des Videosignals herstellen.
- Die Anschlüsse für Zuleitung des Referenzsignals herstellen.

2 Die erforderlichen Einstellungen sind je nach Videorecorder-Modell verschieden.
Die Schalter und Menüs am Videorecorder einstellen.
Die DIP-Schalter am Schnittpult nach Erfordernis einstellen.

3 Den CONTROL-Schalter auf "REMOTE" einstellen.

Hinweis: ■ Das Schnitt-Taktintervall der Schnittsteuerung wie folgt einstellen:

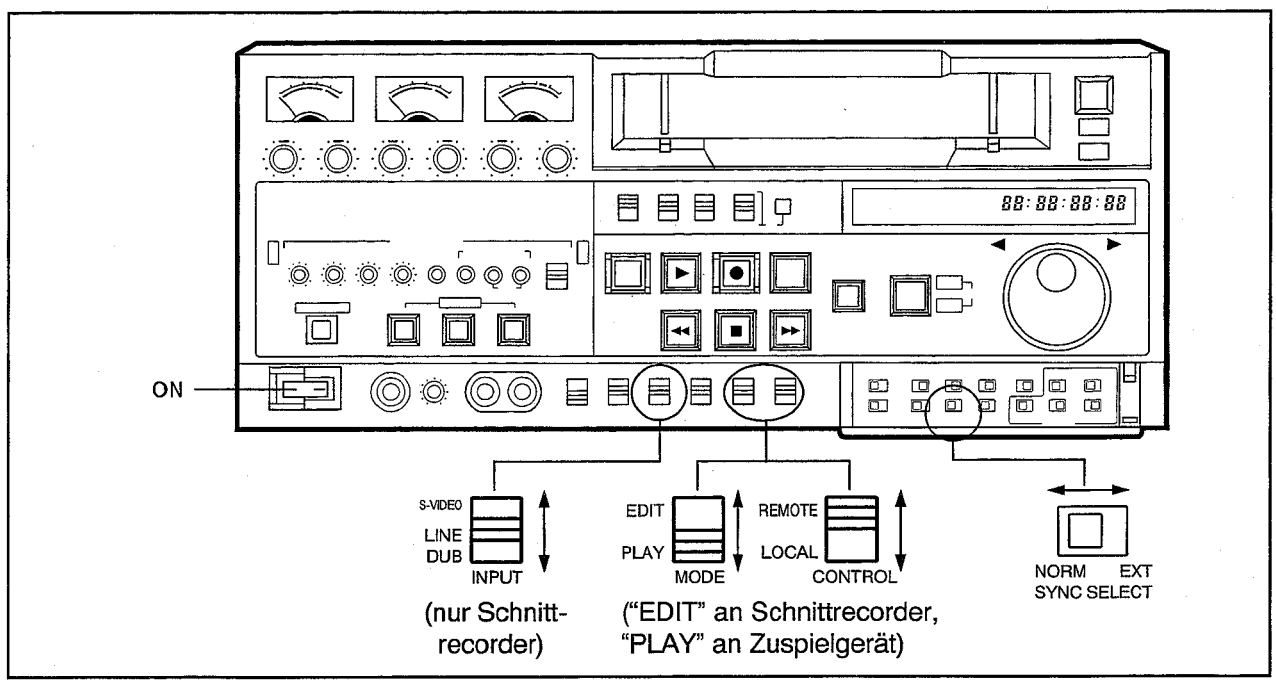
8 Vollbilder für S-VHS-Videorecorder (SW2-3: OFF; SW2-4: OFF)
5 Vollbilder für MII-Videorecorder (SW2-3: ON; SW2-4: ON)

■ In der Insertschnitt-Betriebsart AUDIO 2 wird mit Hilfe von DIP-Schalter SW2-5 zwischen Zeitcode (LTC) und Kanal 2 der Normaltonspur (CH2) gewählt.

■ Die REF VIDEO-Buchse des Schnittpults wird mit einem 75-Ohm-Widerstand abgeschlossen. Unbedingt darauf achten, diesen Abschluß für das Sync-Eingangssignal des Videorecorders auszuschalten.

■ Bei Anschluß des AG-7750 oder AG-7650

- Die Stromzufuhr einschalten.
- Den CONTROL-Schalter auf "REMOTE" einstellen.
- Für Synchronisation mit dem Video-Eingangssignal den SYNC SELECT-Schalter auf "NORM" einstellen. (In einem solchen Fall wird die Schnittgenauigkeit u.U. aufgrund der Zeit beeinträchtigt, die zum Einlaufen der Servos erforderlich ist.)
  Wenn ein externes Referenzsignal angelegt werden soll, den Schalter SYNC SELECT auf "EXT" einstellen.
- Den MODE-Schalter am Schnittrecorder auf "EDIT", am Zuspielgerät auf "PLAY" einstellen (nur bei Modell AG-7750).
- Den INPUT-Schalter am Schnittrecorder in die dem Eingangssignal entsprechende Stellung bringen.
- Menü Nr. 1001 (STILL TIME SELECT) mit dem Suchrad auf "03 (5 MIN)" einstellen.
- Menü Nr. 1002 (TAPE PROTECTION) mit dem Suchrad auf "00 (READY OFF)" einstellen.
- Menü Nr. 1003 (READY OFF MODE SELECT) mit dem Suchrad auf "00 (DRUM ROTATE)" einstellen.
- Menü Nr. 3002 (9P DEVICE TYPE SELECT) mit dem Suchrad auf "01 (S-VHS ID)" einstellen.
- Menü Nr. 3003 (REMOTE OPERATION) mit dem Suchrad auf "00 (9P)" einstellen.



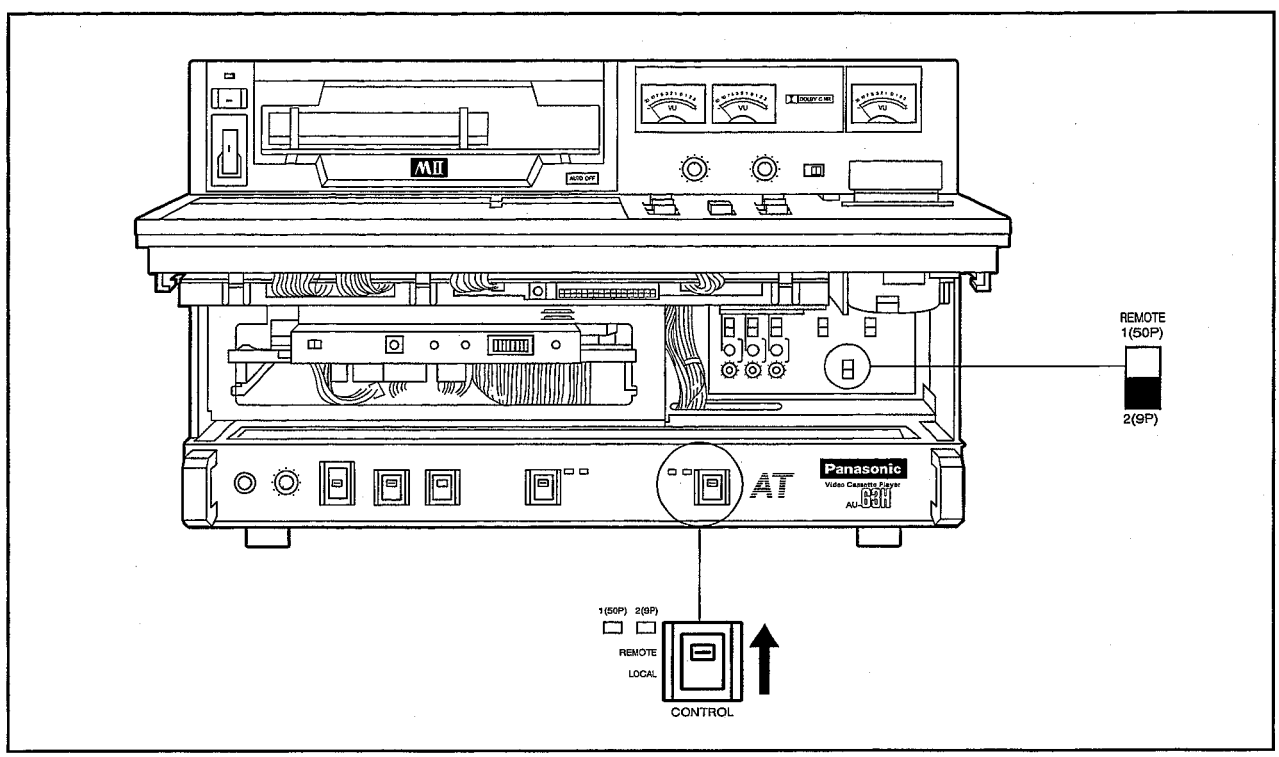
Die folgenden Schritte ausführen, um die Menüeinstellungen zu verändern.

1. Den CONTROL-Schalter auf "LOCAL" einstellen.
2. Den Suchrad-Betriebsartenschalter auf "MENU" einstellen.
3. Die Taste READY (MENU) drücken.
4. Das Suchrad in der Jog-Betriebsart drehen und die Taste STOP (DATA) drücken, sobald die Anzeige von Einstellmenü Nr. 1001 blinkt.
5. Die Taste STOP (DATA) gedrückt halten und gleichzeitig das Suchrad drehen, bis die Anzeige "03 (5 MIN)" blinkt.
6. Die Taste STOP (DATA) loslassen.
7. Auf gleiche Weise die blinkenden Anzeigen von Einstellmenüs Nr. 1002, 1003, 3002 und 3003 auf jeweils "00 (READY OFF)", "00 (DRUM ROTATE)", "01 (S-VHS ID)" und "00 (9P)" einstellen.
8. Die Taste SEARCH (SET) drücken.
9. Den Suchrad-Betriebsartenschalter auf "SEARCH" einstellen.
10. Den CONTROL-Schalter auf "REMOTE" einstellen.

Anschlüsse (Fortsetzung)

■ Bei Anschluß eines MII-Videorecorders (AU-66H, AU-65H, AU-63H oder AU-62H)

- Die Stromzufuhr einschalten.
- Den CONTROL-Schalter auf "REMOTE" einstellen.
- Den REMOTE-Schalter am Nebenplatten-Teil auf "2 (9P)" einstellen.
- Für Synchronisation mit dem Video-Eingangssignal den SYNC-Schalter am Nebenplatten-Teil auf "AUTO" einstellen. (In einem solchen Fall wird die Schnittgenauigkeit u.U. aufgrund der Zeit beeinträchtigt, die zum Einlaufen der Servos erforderlich ist.)
  Wenn ein externes Referenzsignal angelegt werden soll, den Schalter SYNC auf "AUTO" oder "EXT" einstellen (nur bei Modell AU-66H/AU-65H).
- Menü Nr. 1001 (STILL TIME SELECT) mit dem Suchrad auf "07 (10 MIN)" einstellen.
- Menü Nr. 1002 (TAPE PROTECTION SEL) mit dem Suchrad auf "00 (T.RELEASE)" einstellen.
- Menü Nr. 3004 (9P DEVICE TYPE SELECT) mit dem Suchrad auf "02 (M2 ID)" einstellen.
- Den INPUT-Schalter am Schnittrecorder in die dem Eingangssignal entsprechende Stellung bringen.

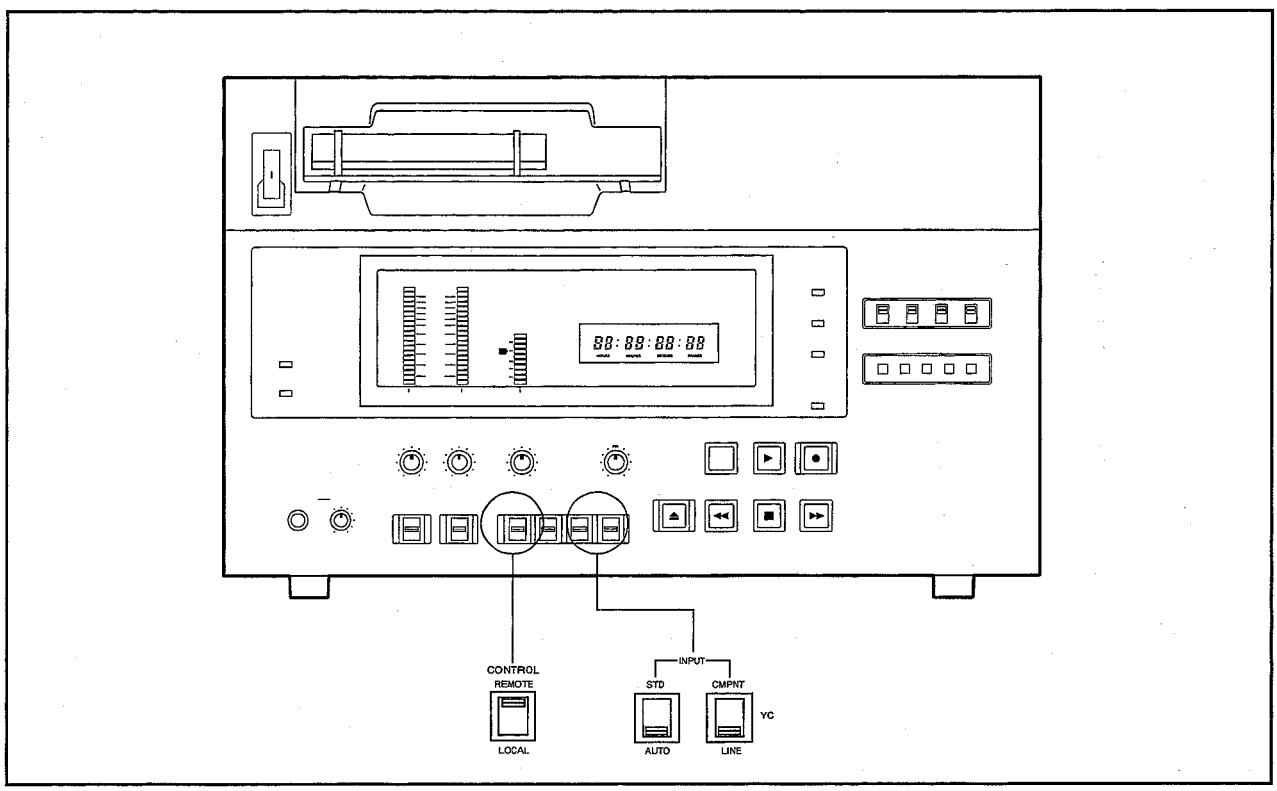


Die folgenden Schritte ausführen, um die Menüeinstellungen zu verändern.

1. Den CONTROL-Schalter auf "LOCAL" einstellen.
2. Die MENU-Taste an der Platine B1. SYSTEM CONTROL des Nebenplatten-Teils drücken. Danach erscheint die Menüanzeige auf dem Bildschirm des Fernsehmonitors.
3. Das Suchrad drehen, um die blinkende Anzeige zu verschieben, und die STOP-Taste drücken, sobald Einstellmenü Nr. 1001 (STILL TIME SELECT) blinkt.
4. Die STOP-Taste gedrückt halten und gleichzeitig das Suchrad drehen, bis die Anzeige "07 (10 MIN)" blinkt.
5. Die STOP-Taste loslassen.
6. Auf gleiche Weise die blinkenden Anzeigen von Menü Nr. 1002 und 3004 auf jeweils "00 (T.RELEASE)" und "02 (M2 ID)" einstellen.
7. Die SET-Taste an der Platine B1. SYSTEM CONTROL des Nebenplatten-Teils drücken.
8. Den CONTROL-Schalter auf "REMOTE" einstellen.

■ Bei Anschluß eines MII-Videorecorders (AU-W35H, AU-W33H oder AU-W32H)

- Die Stromzufuhr einschalten.
- Den CONTROL-Schalter auf "REMOTE" einstellen.
- Für Synchronisation mit dem Video-Eingangssignal den SYNC-Schalter am Nebenplatten-Teil auf "AUTO" einstellen. (In einem solchen Fall wird die Schnittgenauigkeit u.U. aufgrund der Zeit beeinträchtigt, die zum Einlaufen der Servos erforderlich ist.)
  Wenn ein externes Referenzsignal angelegt werden soll, den SYNC-Schalter auf "AUTO" oder "EXT" einstellen.
- Menü Nr. 1001 (STILL TIME SELECT) mit dem Suchrad auf "07 (10 MIN)" einstellen.
- Menü Nr. 1002 (TAPE PROTECTION SEL) mit dem Suchrad auf "00 (T.RELEASE)" einstellen.
- Menü Nr. 3004 (9P DEVICE TYPE SELECT) mit dem Suchrad auf "02 (M2 ID)" einstellen.
- Den INPUT-Schalter am Schnittrecorder in die dem Eingangssignal entsprechende Stellung bringen.



Die folgenden Schritte ausführen, um die Menüeinstellungen zu verändern.

1. Den CONTROL-Schalter auf "LOCAL" einstellen.
2. Die MENU-Taste an der Platine B1. SYSTEM CONTROL des Nebenplatten-Teils drücken. Danach erscheint die Menüanzeige auf dem Bildschirm des Fernsehmonitors.
3. Die Taste FF bzw. REW drücken, um die blinkende Anzeige zu verschieben, und die STOP-Taste drücken, sobald Einstellmenü Nr. 1001 (STILL TIME SELECT) blinkt.
4. Die STOP-Taste gedrückt halten und gleichzeitig die Taste FF bzw. REW drücken, bis die Anzeige "07 (10 MIN)" blinkt.
5. Die STOP-Taste loslassen.
6. Auf gleiche Weise die blinkenden Anzeigen von Menü Nr. 1002 und 3004 auf jeweils "00 (T.RELEASE)" und "02 (M2 ID)" einstellen.
7. Die SET-Taste an der Platine B1. SYSTEM CONTROL des Nebenplatten-Teils drücken.
8. Den CONTROL-Schalter auf "REMOTE" einstellen.

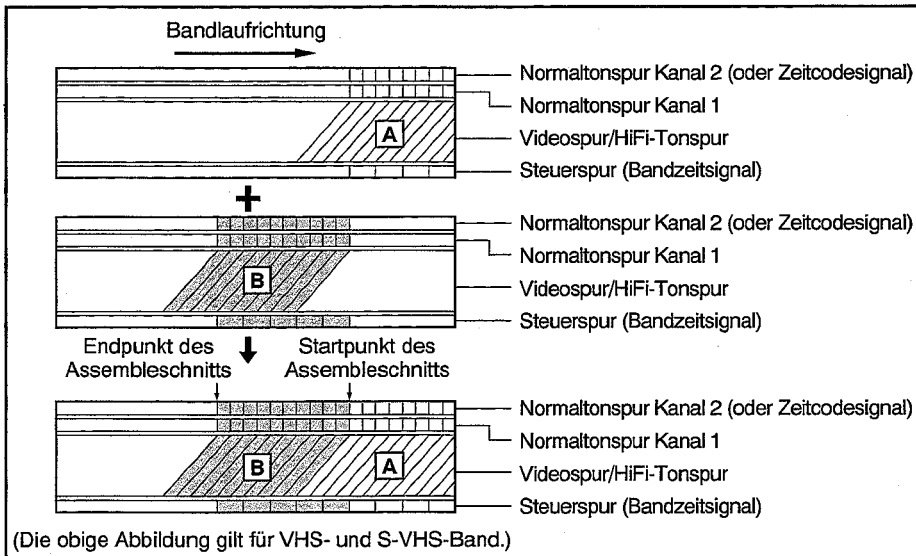
Automatischer Schnitt

1 Wahl der Schnittbetriebsart

Zwei Schnittbetriebsarten stehen zur Auswahl: Assembleschnitt und Insertschnitt.
Nach Einschalten der Stromzufuhr des Schnittpults blinken alle Schnittlampen (ASSEM, VIDEO, AUDIO1 und AUDIO2). Solange diese Lampen blinken, ist momentan keine Schnittbetriebsart gewählt.

■ Assembleschnitt

In dieser Betriebsart werden die Video- und Audiosignale des Zuspielgeräts gleichzeitig auf das Schnittband aufgezeichnet.
Im Gegensatz zum Insertschnitt können die Audiosiognale beim Assembleschnitt nicht vom Videosignal getrennt werden. Beim Assembleschnitt werden das Zeitcodesignal (TC) und das Bandzeitsignal (CTL) des Wiedergabebands gleichzeitig vom Schnittrecorder aufgezeichnet.

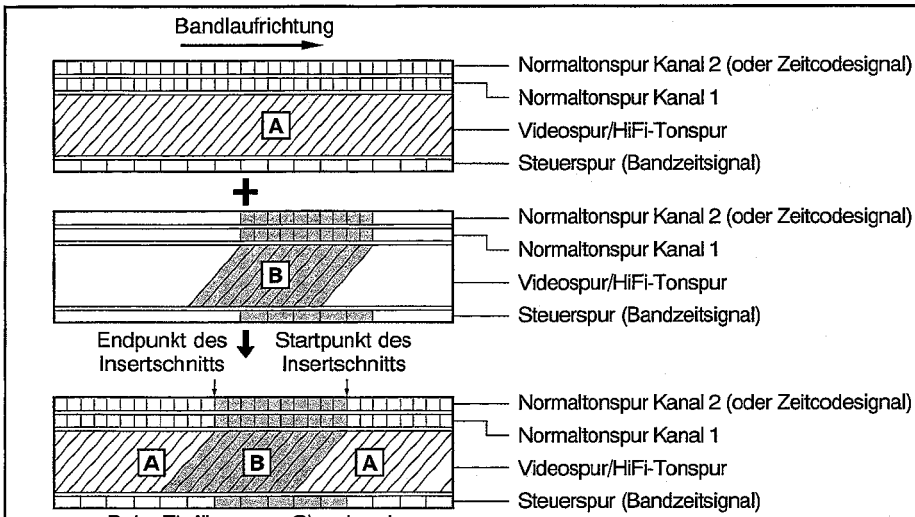


(Die obige Abbildung gilt für VHS- und S-VHS-Band.)

Beim sog. Assembleschnitt wird neues Programmaterial an das Ende einer bereits auf dem Schnittband vorhandenen Aufzeichnung angefügt. Wie in der Abbildung gezeigt, kann ein neues Programm B an das Ende eines vorhandenen Programms A angefügt werden.
Beim Assembleschnitt werden die Video- und Audiosignale, das Zeitcode- und das Bandzeitsignal gleichzeitig aufgezeichnet.

■ Insertschnitt

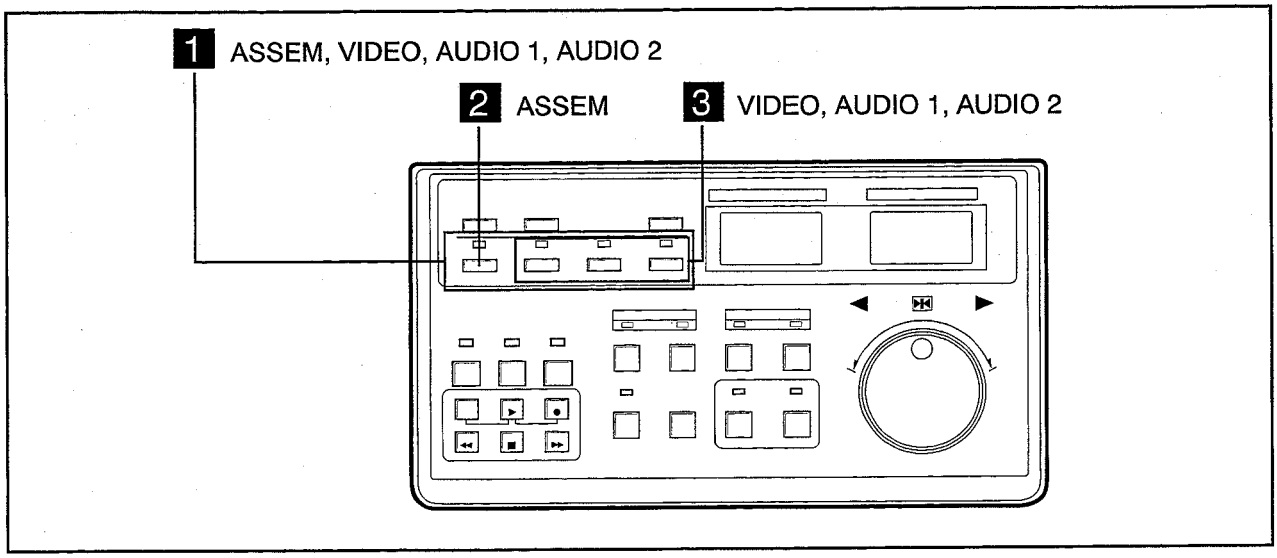
In dieser Schnittbetriebsart besteht die Möglichkeit, die Video- und Audiosignale des Wiedergabebands separat anzuwählen und auf dem Schnittband aufzuzeichnen. Das Bandzeitsignal wird jedoch nicht aufgezeichnet.



Beim Einfügen von Signalen der Videospur/HiFi-Tonspur und dem Normaltonsignal von Kanal 2 (Die obige Abbildung gilt für VHS und S-VHS-Band.)

Beim sog. Insertschnitt handelt es sich um eine Montagetechnik, bei der neues Programmaterial in die Mitte einer bereits auf dem Schnittband vorhandenen Aufzeichnung eingefügt wird. Wie in der Abbildung gezeigt, kann das neue Programm B in die vorhandene Aufzeichnung A eingefügt werden.
Beim Insertschnitt können die Video- und Audiosignale separat aufgezeichnet werden.

1 Wahl der Schnittbetriebsart (Fortsetzung)



Bedienungsverfahren

1 Nachprüfen, daß die Lampen ASSEM, VIDEO, AUDIO 1 und AUDIO 2 blinken. Falls eine dieser Lampen stetig leuchtet, die entsprechende Taste drücken, so daß die Lampe blinkt.

Assembleschnitt

2 Die ASSEM-Taste drücken.
Nachprüfen, daß die ASSEM-Lampe leuchtet.

Insertschnitt

3 Die Tasten VIDEO, AUDIO 1 und AUDIO 2 drücken.
Nachprüfen, daß die Lampen aller drei Tasten leuchten.
Die Signale, die den leuchtenden Lampen entsprechen, werden aufgezeichnet.
Wenn beim Schnittvorgang bestimmte Signale nicht aufgezeichnet werden sollen, sind die Tasten der betreffenden Signale zu drücken, wonach die entsprechenden Lampen erlöschen.

Hinweise:

1) Nach einmaligem Drücken einer Schnittbetriebsarten-Taste leuchtet die Lampe der Taste auf; nach erneutem Drücken erlischt die Lampe. Wenn alle vier Tasten ASSEM, VIDEO, AUDIO 1 und AUDIO 2 ausgeschaltet sind, blinken die Lampen der Tasten.
2) Bitte beachten, daß die Wahl der Schnittbetriebsart nicht möglich ist, wenn die ASSEM-Lampe und die Insertschnitt-Lampen (VIDEO, AUDIO 1 und AUDIO 2) alle gleichzeitig leuchten. Nur wenn die Lampen blinken, kann zwischen Assemble- und Insertschnitt gewählt werden.

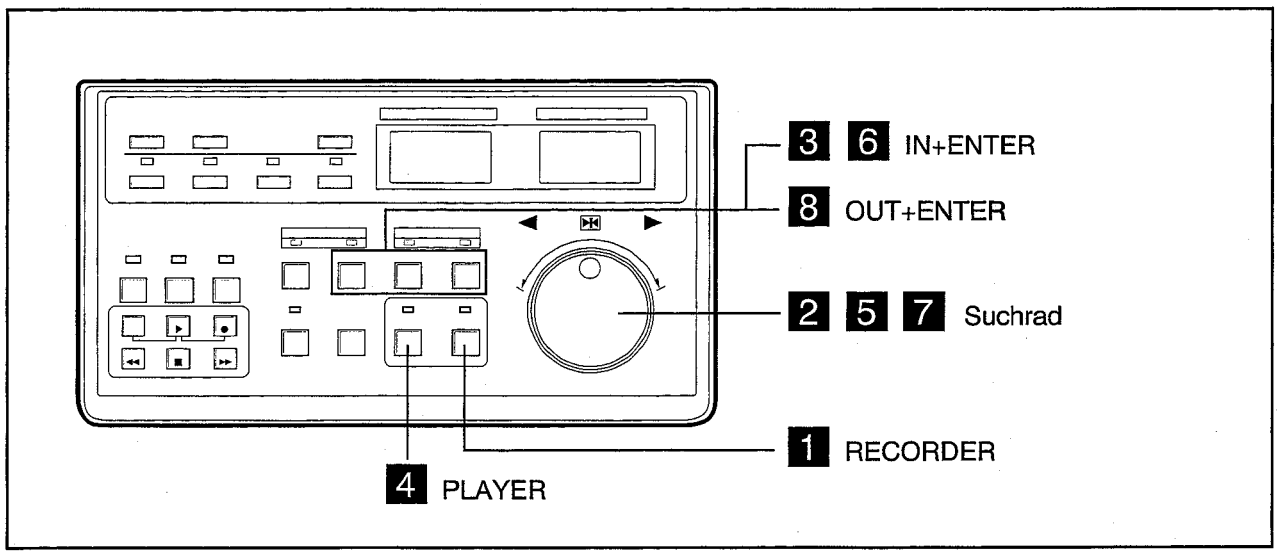
Deutsch

Automatischer Schnitt (Fortsetzung)

2 Eingabe der Schnittpunkte

Es gibt zwei Arten von Schnittpunkten, IN (Startpunkt) und OUT (Endpunkt).
Die Bandstelle, an der der Schnittvorgang beginnen soll, wird als IN-Punkt (Schnitteinstiegspunkt) bezeichnet, die Bandstelle, an der er enden soll, als OUT-Punkt (Schnittausstiegspunkt). Die gewünschten Schnittpunkte werden mit Hilfe des Suchrads auf dem Band aufgesucht.

- Wenn drei der insgesamt vier Schnittpunkte des Schnittbands und des Wiedergabebands (jeweils zwei pro Gerät) eingegeben wurden, ist eine Eingabe des vierten Schnittpunkts nicht mehr erforderlich. Selbst wenn versucht wird, den vierten Schnittpunkt einzugeben, wird diese Eingabe storniert, sofern die drei anderen Schnittpunkte bereits eingegeben wurden.
  Nach Eingabe eines Schnittpunkts leuchtet die entsprechende Lampe auf.
  Wenn neue Schnittpunkte nach Ende eines Schnittvorgangs eingegeben werden sollen, so wird der zuletzt eingegebene Schnittpunkt eingegeben. (Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt über die Korrektur der Schnittpunkte.)



Bedienungsverfahren:

Eingabe der Schnittpunkte des Schnittrecorders

1 Die RECORDER-Taste drücken, um den Schnittrecorder über das Schnittpult anzusteuern.

2 Mit dem Suchrad das Bild des Schnittbands absuchen, um den gewünschten IN-Punkt zu lokalisieren.

3 Am IN-Punkt die beiden Tasten IN und ENTER gleichzeitig drücken. Die IN-Lampe des Schnittrecorders leuchtet auf, um zu signalisieren, daß der IN-Punkt des Schnittrecorders eingegeben wurde.

Eingabe der Schnittpunkte des Zuspielgeräts

4 Die PLAYER-Taste drücken, um das Zuspielgerät über das Schnittpult anzusteuern.

5 Mit dem Suchrad das Bild des Wiedergabebands absuchen, um den gewünschten IN-Punkt zu lokalisieren.

6 Am IN-Punkt die beiden Tasten IN und ENTER gleichzeitig drücken. Die IN-Lampe des Zuspielgeräts leuchtet auf, um zu signalisieren, daß der IN-Punkt des Zuspielgeräts eingegeben wurde.

7 Mit dem Suchrad das Bild des Wiedergabebands absuchen, um den gewünschten OUT-Punkt zu lokalisieren.

8 Am OUT-Punkt die beiden Tasten OUT und ENTER gleichzeitig drücken. Die OUT-Lampe des Zuspielgeräts leuchtet auf, um zu signalisieren, daß der OUT-Punkt des Zuspielgeräts eingegeben wurde.

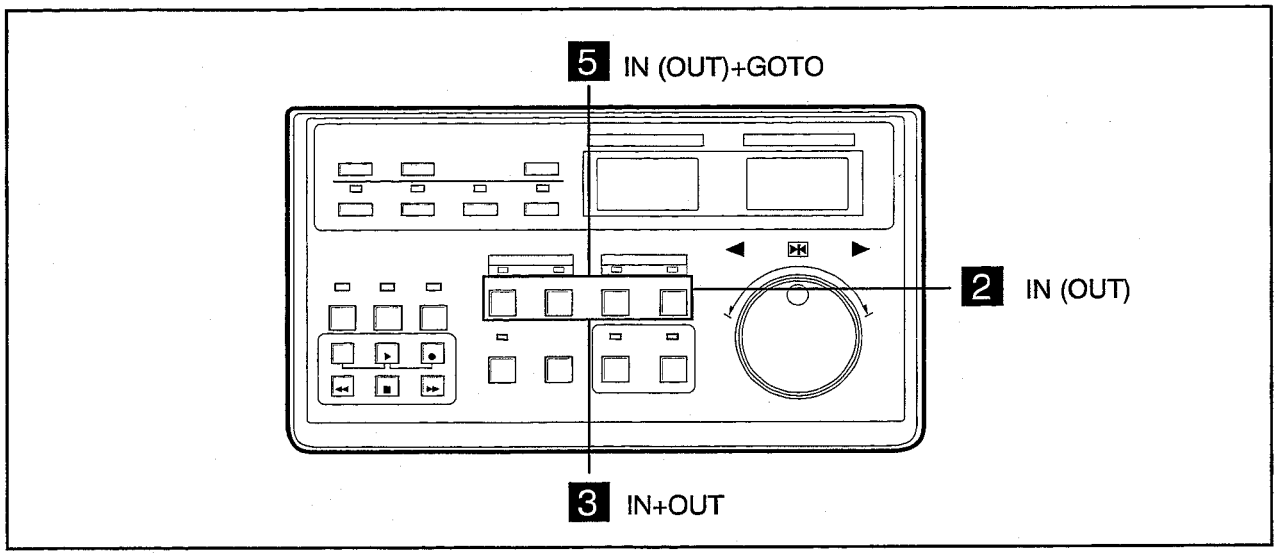
Hinweise:

1) Ja nach Art des Schnittvorgangs kann der OUT-Punkt auch am Schnittrecorder eingegeben werden. Wenn die Schnittdauer beispielsweise beim Insertschnitt bereits festgelegt wurde, ist es praktischer, den OUT-Punkt am Schnittrecorder einzugeben.
2) Die Eingabe von Schnittpunkten ist nicht möglich, wenn sich der Schnittrecorder in der LOCAL-Betriebsart befindet oder nicht an das Schnittpult angeschlossen ist.
3) Schneiden eines externen Eingangssignals
   Beim normalen Schnittbetrieb wird ein Videorecorder als Zuspielgerät angeschlossen, doch besteht auch die Möglichkeit, das Signal einer Videokamera oder eines anderen Gerätes als Zuspielquelle zu verwenden.
   - In einem solchen Fall keinen Videorecorder als Zuspielgerät anschließen.
   - Die Einstellungen der Schnittbetriebsart und die Eingabe der Schnittpunkte auf gleiche Weise wie oben beschrieben vornehmen, mit Ausnahme der Einstellungen für Betriebsvorgänge, die nicht vom Zuspielgerät ausgeführt werden können.
   - Schnittsimulation, automatischer Schnitt und Schnittkontrolle (sogar ein separater Tonschnitt) können mit dem Schnittrecorder allein ausgeführt werden.

Automatischer Schnitt (Fortsetzung)

3 Kontrolle der Schnittpunkte

Als nächstes sind die Schnittpunkte zu kontrollieren, bevor der Schnittbetrieb fortgesetzt wird. Diese Kontrolle kann wahlweise anhand der Zählwerkanzeige oder am Bildschirm des Fernsehmonitors ausgeführt werden.



Bedienungsverfahren

Kontrolle anhand der Zählwerkanzeige

1 Nachprüfen, daß die IN-Lampe (bzw. OUT-Lampe) leuchtet.
Wenn die betreffende Lampe nicht leuchtet, bedeutet dies, daß der entsprechende Schnittpunkt nicht eingegeben wurde.

2 Die IN-Taste (bzw. OUT-Taste) drücken.
Der IN-Punkt (bzw. OUT-Punkt) wird auf dem Display angezeigt.

3 Die beiden Tasten IN und OUT gleichzeitig drücken. Die Schnittdauer erscheint auf dem Display. Falls nichts angezeigt wird, bedeutet dies, daß weder der IN- noch der OUT-Punkt eingegeben wurde.

Kontrolle am Bildschirm

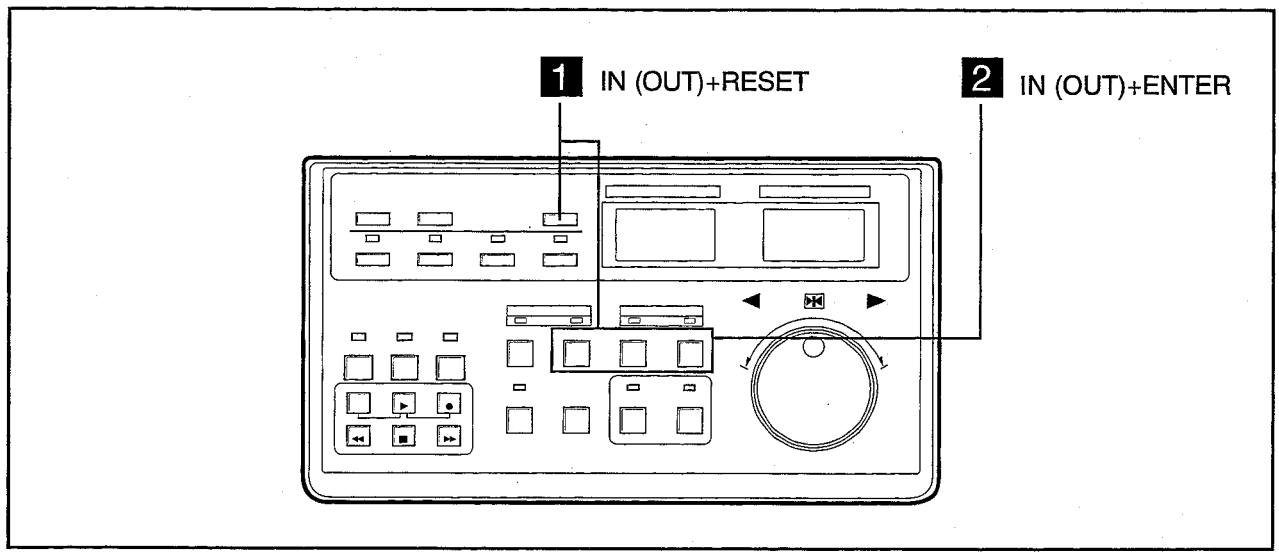
4 Nachprüfen, daß die IN-Lampe (bzw. OUT-Lampe) leuchtet.
Wenn die betreffende Lampe nicht leuchtet, bedeutet dies, daß der entsprechende Schnittpunkt nicht eingegeben wurde.

5 Die beiden Tasten GOTO und IN gleichzeitig drücken, um das Bild am IN-Punkt zu kontrollieren; um das Bild am OUT-Punkt zu kontrollieren, die beiden Tasten GOTO und OUT gleichzeitig drücken.

Hinweis: Einzelheiten zur Kontrolle der Schnittpunkte beim separaten Tonschnitt finden Sie auf Seite G-24.

4 Löschen und Korrektur der Schnittpunkte

Die nachstehenden Schritte ausführen, um die Schnittpunkte zu löschen oder zu korrigieren.



Bedienungsverfahren

Löschen des IN-Punktes (bzw. OUT-Punktes)

1 Die IN-Taste (bzw. OUT-Taste) gedrückt halten und gleichzeitig die RESET-Taste drücken. Danach erlischt die IN-Lampe (bzw. OUT-Lampe).

Gebrauch des Suchrads zur Korrektur der Schnittpunkte

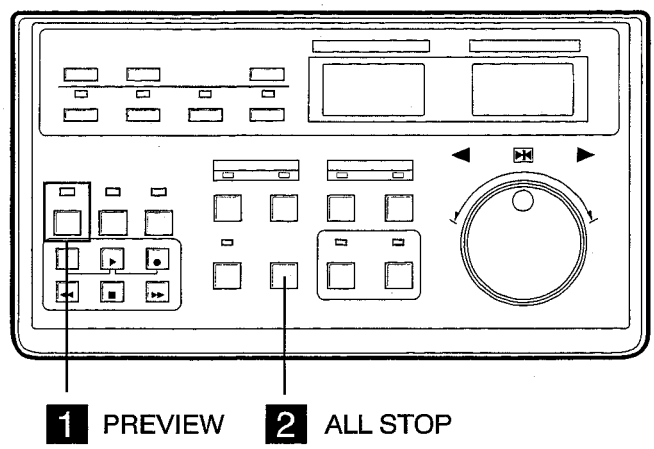
2 Den gewünschten Schnittpunkt mit Hilfe des Suchrads aufsuchen und die beiden Tasten IN (bzw. OUT) und ENTER gleichzeitig drücken, um den neuen Schnittpunkt einzugeben.

Hinweis: Wenn der IN-Punkt so eingegeben wird, daß er hinter dem OUT-Punkt liegt, entsteht ein Fehler, und der IN-Punkt wird nicht eingegeben.

Automatischer Schnitt (Fortsetzung)

5 Schnittsimulation (Preview)

Bei der Schnittsimulation handelt es sich um einen Probelauf vor Ausführen des Hartschnitts. Dabei wird das über die eingegebenen Schnittpunkte festgelegte Segment nicht aufgezeichnet.

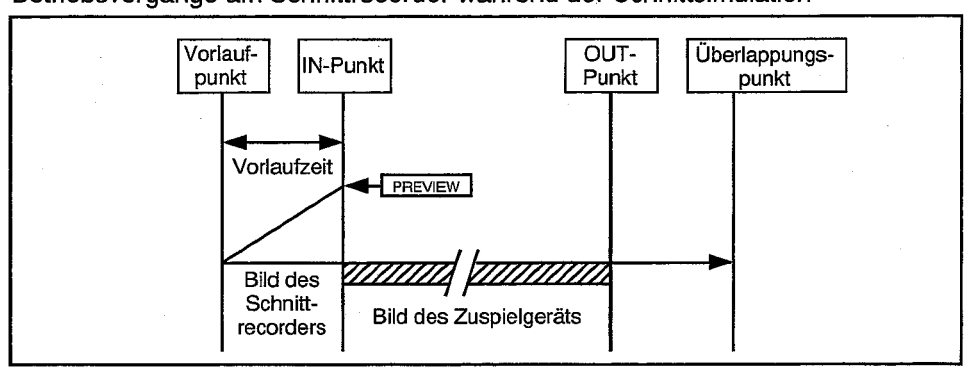


Bedienungsverfahren

1 Die PREVIEW-Taste drücken. Die PREVIEW-Lampe leuchtet auf, und die Schnittsimulation beginnt. Nach beendeter Schnittsimulation erlischt die PREVIEW-Lampe.

2 Die Taste ALL STOP drücken, um die Schnittsimulation vorzeitig abzubrechen.

Betriebsvorgänge am Schnittrecorder während der Schnittsimulation

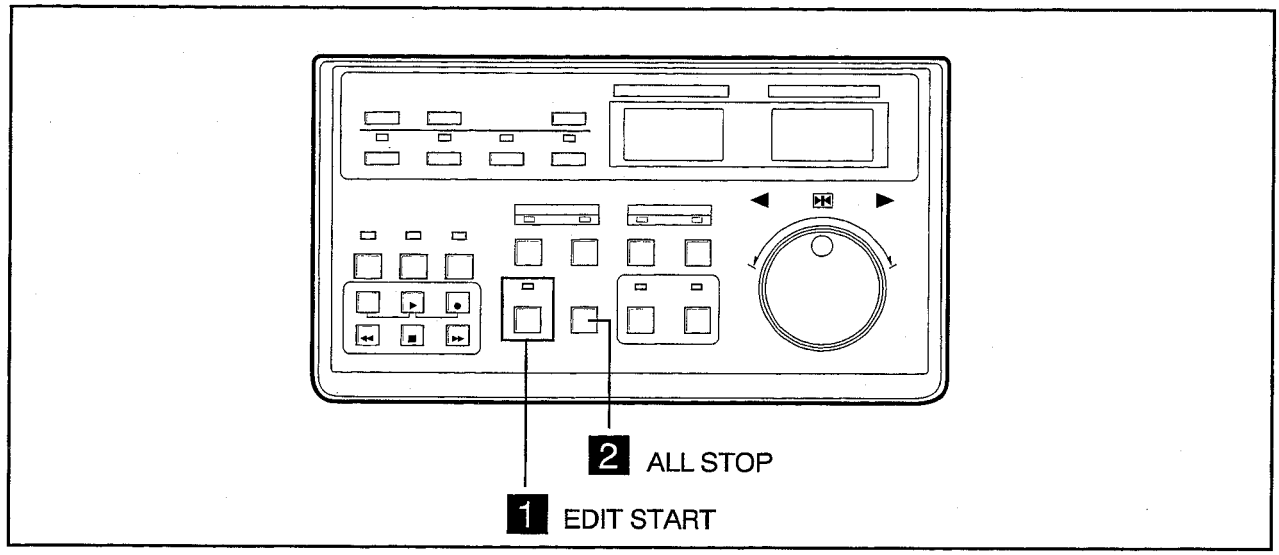


Hinweise:

1) Wird versucht, eine Schnittsimulation auszuführen, ohne daß der IN-Punkt vorher eingegeben wurde, so führt dies dazu, daß die Bandstelle, an der die PREVIEW-Taste gedrückt wurde, automatisch als IN-Punkt registriert wird, bevor die Schnittsimulation ausgeführt wird.
2) Wird versucht, eine Schnittsimulation auszuführen, ohne daß der OUT-Punkt vorher eingegeben wurde, so führt eine Betätigung der Taste ALL STOP nach Passieren des IN-Punktes dazu, daß die betreffende Bandstelle automatisch als OUT-Punkt registriert wird, wenn es sich um einen Insertschnitt handelt. Anschließend wird die Schnittsimulation ausgeführt. Handelt es sich jedoch um einen Assembleschnitt, so wird die betreffende Bandstelle nicht automatisch als OUT-Punkt registriert, sondern die Schnittsimulation wird abgebrochen.
3) Beim Assembleschnitt schaltet der Schnittrecorder 1 Sekunde hinter dem IN-Punkt auf Stopp. Hinter dem IN-Punkt wird die Zählwerkanzeige des Schnittrecorders über den eingebauten Timer laufend erhöht, und die Schnittsimulation endet am OUT-Punkt.

6 Hartschnitt

Beim Hartschnitt handelt es sich um den eigentlichen Schnittvorgang. Die Aufzeichnung erfolgt auf der Grundlage der eingegebenen Schnittdaten.

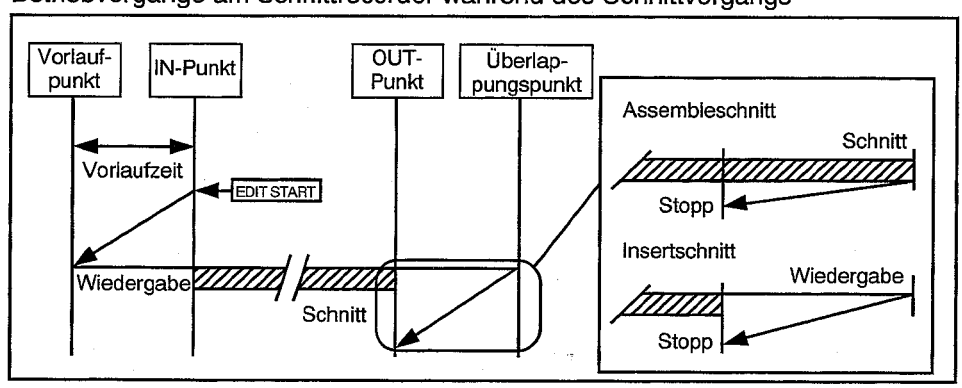


Bedienungsverfahren

1 Die Taste EDIT START drücken. Die Lampe EDIT START leuchtet auf, und der Schnittvorgang beginnt.

2 Die Taste ALL STOP drücken, um den Schnittvorgang vorzeitig abzubrechen. Wenn der OUT-Punkt nicht eingegeben wurde, dient die Stelle, an der die Taste ALL STOP gedrückt wurde, als OUT-Punkt.

Betriebvorgänge am Schnittrecorder während des Schnittvorgangs



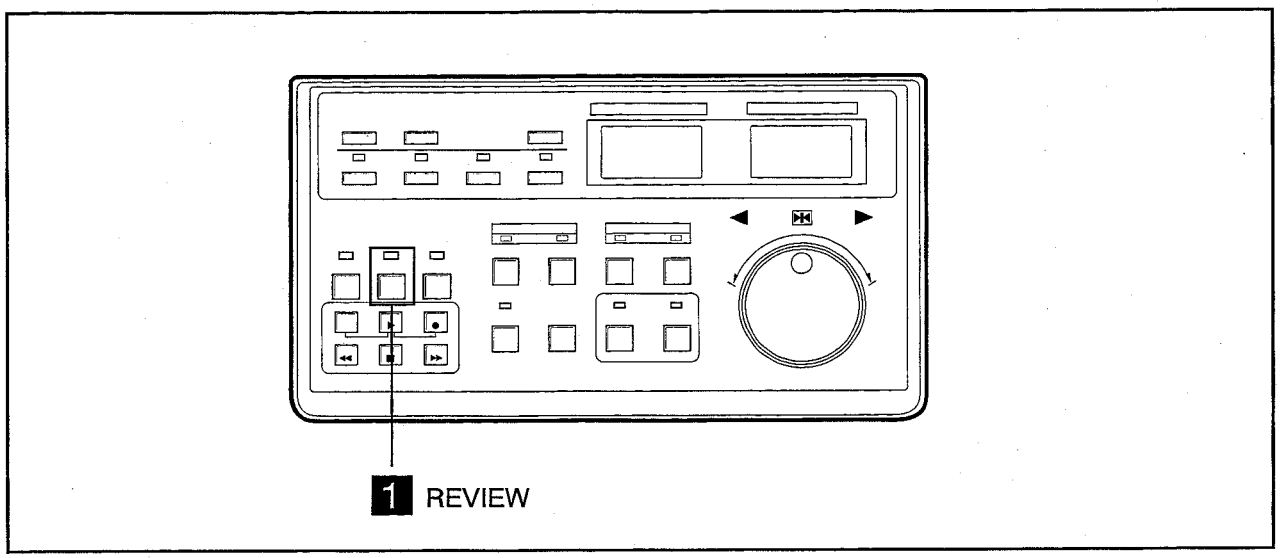
Hinweise:

1) Wenn versucht wird, einen Hartschnitt auszuführen, ohne daß der IN-Punkt vorher eingegeben wurde, so wird der Schnittvorgang automatisch an der Bandstelle gestartet, an der die Taste EDIT START gedrückt wurde.
2) Wenn versucht wird, einen Hartschnitt auszuführen, ohne daß der OUT-Punkt vorher eingegeben wurde, und die Taste ALL STOP betätigt, so wird der Schnittvorgang automatisch an der Bandstelle beendet, an der die Taste ALL STOP gedrückt wurde, die automatisch als OUT-Punkt des Schnittrecorders registriert wird.
3) Bei der Vorlaufzeit handelt es sich um das über DIP-Schalter SW2-1 und SW2-2 eingestellte Zeitintervall.
4) Nach beendetem Schnittvorgang werden alle eingegebenen Schnittpunkte automatisch aus dem Speicher gelöscht.

Automatischer Schnitt (Fortsetzung)

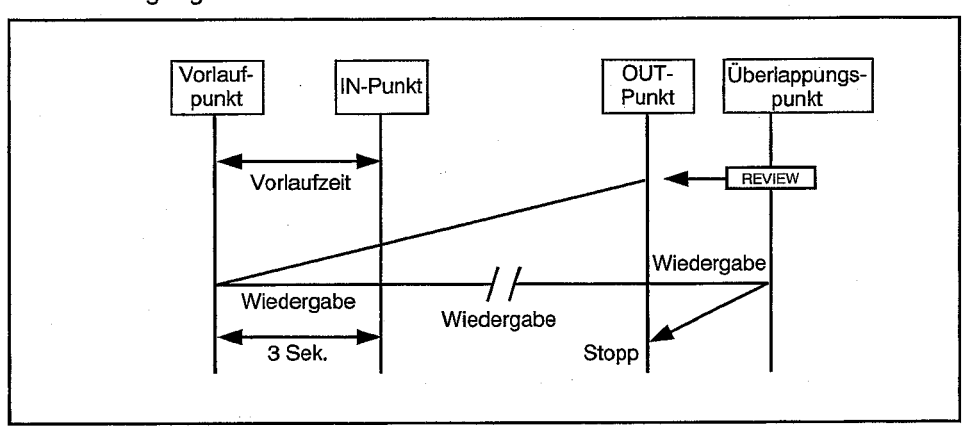
1 Schnittkontrolle (Review)

Die Schnittkontrolle dient zur Wiedergabe der Aufzeichnung nach beendetem Schnitt.



Bedienungsverfahren **1** Die REVIEW-Taste drücken. Die REVIEW-Lampe leuchtet auf, und die Schnittkontrolle beginnt. Nach beendeter Schnittkontrolle erlischt die REVIEW-Lampe, und der Schnittrecorder schaltet am OUT-Punkt auf Stopp.

Betriebsvorgänge am Schnittrecorder während der Schnittkontrolle



Hinweise:

1) Wenn die Schnittkontrolle durch Drücken der Taste ALL STOP vorzeitig abgebrochen wird, so bleiben der letzte IN- und OUT-Punkt sowie die Schnittbetriebsart gespeichert.
2) Nach Auswerfen der Cassette, Rückstellen des Zählwerks bei Anzeige der Bandzeitdaten oder Eingabe eines neuen Schnittpunkts nach beendetem Hartschnitt ist keine Schnittkontrolle möglich.

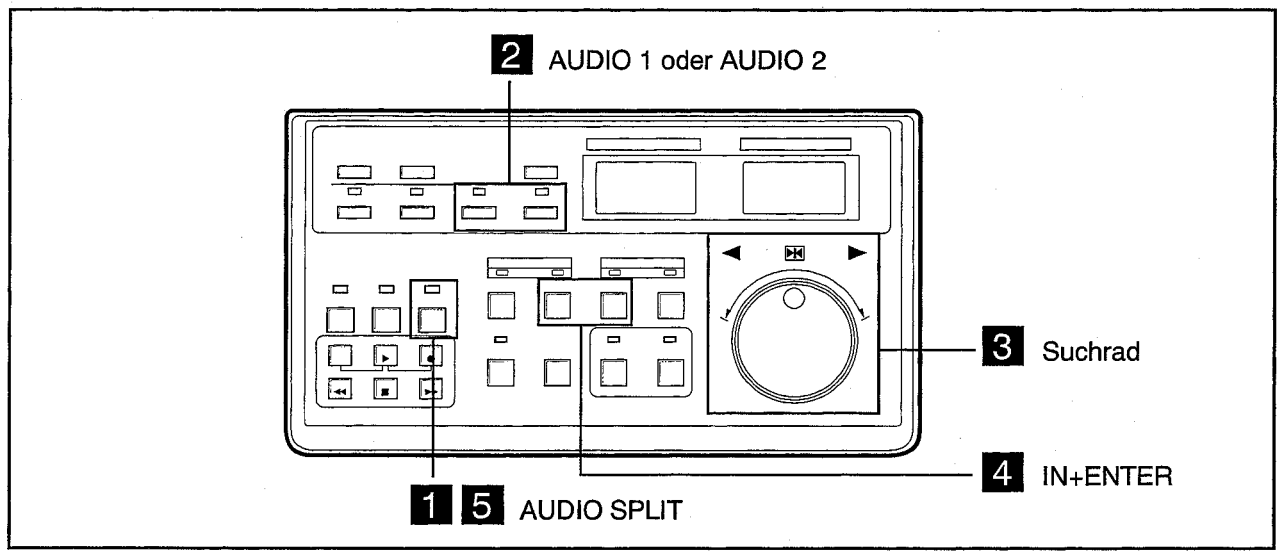
Separater Tonschnitt

In der Insertschnitt-Betriebsart können die Schnittpunkte des Audiosignals separat von denen des Videosignals eingegeben werden.
Eine Anwendungsmöglichkeit des separaten Tonschnitts besteht darin, nur den Ton des nächsten Bilds anzuwählen, ohne daß sich das Bild auf dem Bildschirm ändert.

1 Eingabe der Schnittpunkte

Vorbereitungen

1) Nachprüfen, daß die Lampen VIDEO und AUDIO 1 (bzw. AUDIO 2) leuchten.
2) Sicherstellen, daß Video-IN- und Video-OUT-Punkt eingegeben worden sind.



Bedienungsverfahren

1 Die Taste AUDIO SPLIT drücken. Die Lampe AUDIO SPLIT blinkt, um zu signalisieren, daß der Tonschnittpunkt eingegeben werden kann.

2 Die Taste AUDIO 1 bzw. AUDIO 2 zur Wahl des Tonkanals drücken, wonach die entsprechende Lampe aufleuchtet.

3 Das Suchrad drehen, um den Audio-IN-Punkt auf dem Wiedergabeband (oder Schnittband) aufzusuchen.

4 Die beiden Tasten IN und ENTER gleichzeitig drücken, um den Audio-IN-Punkt einzugeben. Nach der Eingabe leuchtet die IN-Lampe.

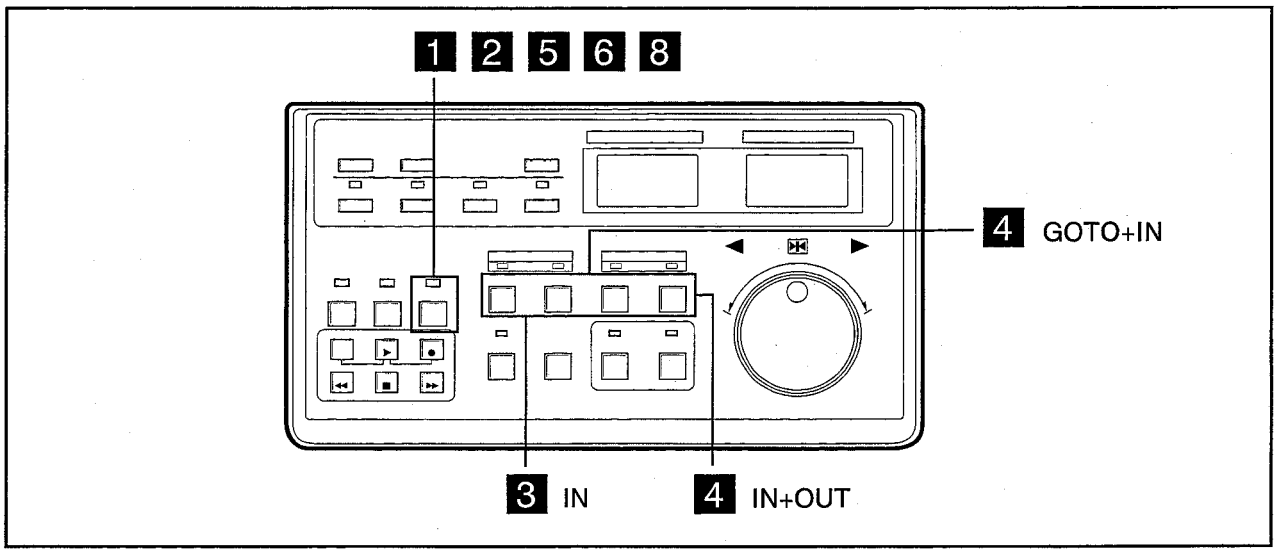
5 Die Taste AUDIO SPLIT drücken. Wenn der Audio-IN-Punkt eingegeben wurde, leuchtet die Lampe stetig; anderenfalls erlischt sie.

Hinweise:

1) Ein separater Tonschnitt ist nur in der Insertschnitt-Betriebsart möglich. Auch nach Drücken der ASSEM-Taste bleibt die Lampe AUDIO SPLIT ausgeschaltet.
2) Nach der Eingabe des Audio-IN-Punktes kann anschließend der Video-IN-Punkt eingegeben werden.
3) Beim separaten Tonschnitt können nur die IN-Punkte der Audio- und Videosignale separat eingegeben werden.

Separater Tonschnitt (Fortsetzung)

2 Kontrolle des Audio-IN-Punktes



Bedienungsverfahren

Kontrolle anhand der Zählwerkanzeige

1 Nachprüfen, daß die Lampe AUDIO SPLIT leuchtet. Wenn die Lampe nicht leuchtet, bedeutet dies, daß der Audio-IN-Punkt nicht eingegeben wurde.

2 Die Taste AUDIO SPLIT drücken, so daß die Lampe blinkt.

3 Die IN-Taste drücken. Danach wird der Audio-IN-Punkt auf dem Display angezeigt.

4 Die beiden Tasten IN und OUT gleichzeitig drücken. Die Schnittdauer des separaten Tonschnitts erscheint auf dem Display.

Kontrolle am Bildschirm

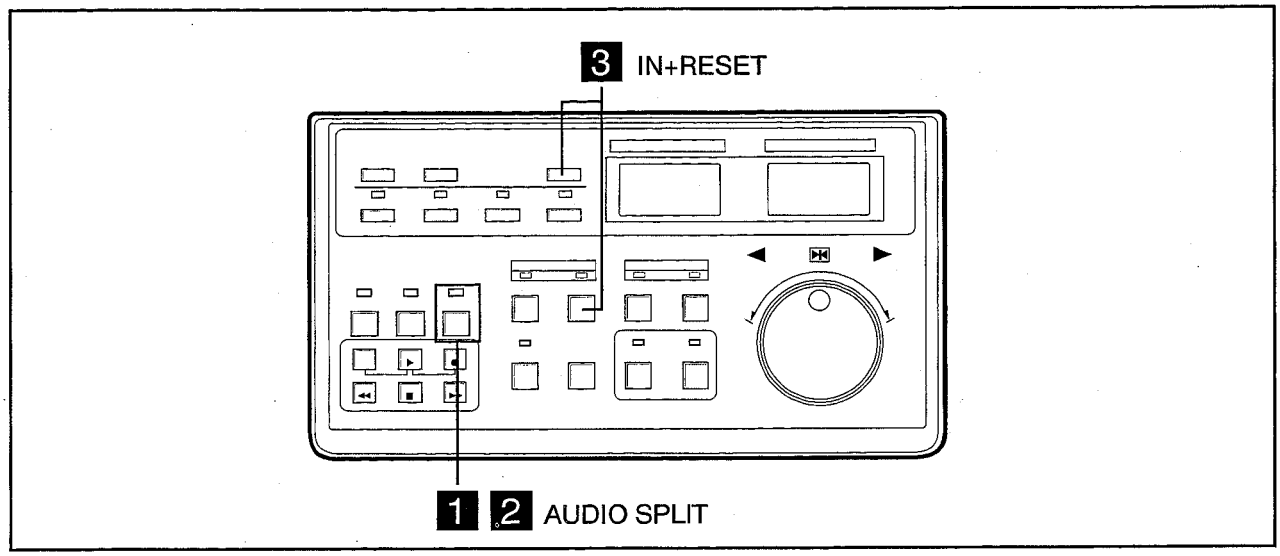
5 Nachprüfen, daß die Lampe AUDIO SPLIT leuchtet. Wenn die Lampe nicht leuchtet, bedeutet dies, daß der Audio-IN-Punkt nicht eingegeben wurde.

6 Die Taste AUDIO SPLIT drücken, so daß die Lampe blinkt.

7 Die IN-Taste gedrückt halten und gleichzeitig die GOTO-Taste drücken, wonach das Bild am Audio-IN-Punkt auf dem Bildschirm des Fernsehmonitors erscheint. Jetzt kann der Ton durch Drehen des Suchrads überprüft werden.

8 Nach beendeter Kontrolle die Taste AUDIO SPLIT drücken, wonach die Lampe wieder stetig leuchtet.

3 Löschen und Korrektur des Audio-IN-Punktes



Vorbereitungen

1 Nachprüfen, daß die Lampe AUDIO SPLIT leuchtet. Wenn die Lampe ausgeschaltet ist, bedeutet dies, daß der Audio-IN-Punkt nicht eingegeben wurde.

2 Die Taste AUDIO SPLIT drücken, so daß die Lampe blinkt.

Bedienungsverfahren

Löschen des eingegebenen Audio-IN-Punktes

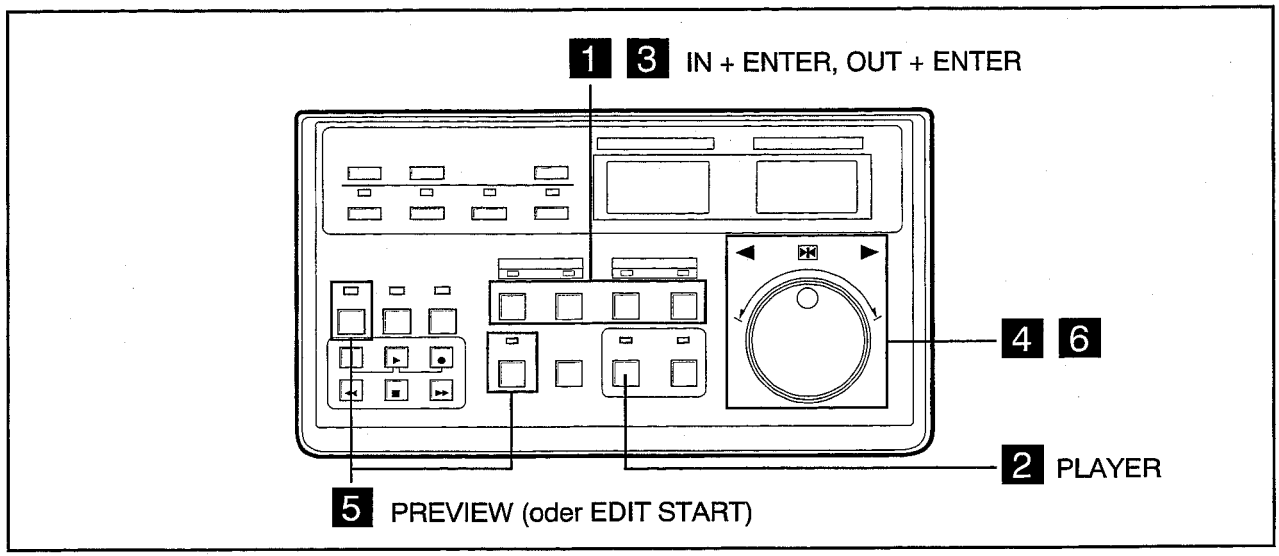
3 Die IN-Taste gedrückt halten und gleichzeitig die RESET-Taste drücken. Danach erlischt die IN-Lampe, und die Anzeige des Audio-IN-Punktes verschwindet vom Display.

Gebrauch des Suchrads zur Korrektur des Audio-IN-Punktes

4 Den gewünschten Audio-IN-Punkt mit Hilfe des Suchrads aufsuchen und die beiden Tasten IN und ENTER gleichzeitig drücken, um den neuen Audio-IN-Punkt einzugeben.

Zeitlupenschnitt

Wenn ein Videorecorder mit Zeitlupen-Funktion als Zuspielgerät an das Schnittpult angeschlossen ist, können Standbilder sowie das Bild bei variabler Wiedergabegeschwindigkeit aufgezeichnet werden.



Bedienungsverfahren

1 Die IN- und OUT-Punkte des Schnittrecorders eingeben. (Siehe den Abschnitt "Eingabe der Schnittpunkte".)

2 Die PLAYER-Taste drücken, um das Zuspielgerät anzuwählen.

3 Den IN-Punkt des Zuspielgeräts eingeben und anschließend den gleichen Punkt als OUT-Punkt eingeben. (Dadurch wird die Zeitlupenschnitt-Betriebsart aktiviert.)

4 Das Suchrad drehen, um die gewünschte Wiedergabegeschwindigkeit einzustellen. (Variabler Bereich bei einem MII-Videorecorder: –1x bis +2x)

5 Die Taste EDIT START drücken, um den Schnittvorgang einzuleiten. Die weiteren Betriebsvorgänge sind die gleichen wie beim normalen Schnittbetrieb.

6 Nachdem das Band den IN-Punkt passiert hat, kann die gewünschte Wiedergabegeschwindigkeit während des Schnittvorgangs durch Drehen des Suchrads eingestellt werden.

Hinweise:

1) Zuspielgerät und Schnittrecorder werden beim Zeitlupenschnitt nicht synchronisiert.
2) Beim Zeitlupenschnitt ist kein separater Tonschnitt möglich.

Zeitcode- (TC) und Bandzeitsignale (CTL)

Beim Zeitcode (TC) handelt es sich um eine absolute Adresse, die auf einer Spur des Bands aufgezeichnet wird. Das Zeitcodesignal wird von einem Zeitcodegenerator erzeugt und von einem Zeitcodeleser ausgelesen. Auch nach Drücken der Zählwerk-Rückstelltaste oder Auswerfen der Cassette bleiben die Zeitcodewerte der Schnittdaten erhalten, bis ein neues Zeitcodesignal auf das gleiche Band aufgezeichnet wird. Beim Bandzeitsignal (CTL) handelt es sich dagegen um eine relative Adresse, die auf das Band aufgezeichnet wird. Nach Drücken der Zählwerk-Rückstelltaste oder Auswerfen der Cassette wird das Zählwerk auf Null rückgestellt, und die anhand des Bandzeitsignals registrierten Schnittdaten gehen verloren.
Dies ist der Unterschied zwischen Zeitcode- und Bandzeitschnitten. Bei Bandzeitschnitten werden die Schnittdaten gelöscht, wenn die Rückstelltaste gedrückt oder die Cassette ausgeworfen wird, und müssen erneut eingegeben werden. Bei Zeitcodeschnitten dagegen bleiben die Schnittdaten in einem solchen Fall erhalten.

Vorlauf

Nahtlose Übergänge zwischen den einzelnen Schnittsegmenten lassen sich nur dann erzielen, wenn Zuspielgerät und Schnittrecorder einwandfrei synchronisiert sind. Diese Synchronisation wird während der sog. Vorlaufzeit ausgeführt.
Bei diesem Schnittpult kann zwischen 3, 5, 7 und 10 Sekunden als Vorlaufzeit gewählt werden. Die Synchronisation wird während der Vorlaufzeit ausgeführt; dies ist jedoch nicht der Fall, wenn die eingestellte Vorlaufzeit nicht ausreicht. In einem solchen Fall muß die Vorlaufzeit verlängert werden. Falls keine einwandfreie Synchronisation beim Schnittvorgang erzielt werden konnte, wählt das Gerät den nächsthöheren Wert der Vorlaufzeit und wiederholt den Schnittvorgang anschließend automatisch.
Ein Fehler tritt auf, wenn dieser Vorgang dreimal wiederholt wurde, ohne daß eine Synchronisation erzielt werden konnte. In einem solchen Fall den Schnittbetrieb ohne Synchronisation fortsetzen.

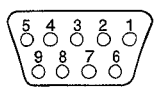
Einstellungen der DIP-Schalter

			OFF	ON	Werkseitige Einstellung
SW1	1	CTL DISPLAY (Anzeige des Bandzeit-Zählwerks)	±12H	24H	ON
	2	PLAYER EDIT REFERENCE (Zählwerk-Betriebsart des Zuspielgeräts)	TC	CTL	ON
	3	RECORDER EDIT REFERENCE (Zählwerk-Betriebsart des Schnittrecorders)	TC	CTL	ON
	4	SYNCHRO VTR (Synchronsteuerung)	PLAYER (Synchronisation am Zuspielgerät)	RECORDER (Synchronisation am Schnittrecorder)	OFF
	5 6	CAP OVERRIDE (Synchronisation, Wahl der halbbildrichtigen Farbträgerverkopplung)	SW1-5 SW1-6 OFF OFF NOT SYNCHRO (keine Synchronisation) ON OFF FRAMING (halbbildrichtige Farbträger-verkopplung und Synchronisation) OFF ON CF (4 Halbbilder) (halbbildrichtige Farbträger-verkopplung und Synchronisation) ON ON CF (8 Halbbilder) (halbbildrichtige Farbträger-verkopplung und Synchronisation)		ON OFF

			OFF	ON	Werkseitige Einstellung
SW2	1 2	PREROLL TIME (Einstellung der Vorlaufzeit)	SW2-1 SW2-2 OFF OFF 10 SEC ON OFF 7 SEC OFF ON 5 SEC ON ON 3 SEC		ON OFF
	3 4	EDIT TIMING (Einstellung des Schnitt-Taktintervalls)	SW2-3 SW2-4 OFF OFF –8 Halbbilder ON OFF –7 Halbbilder OFF ON –6 Halbbilder ON ON –5 Halbbilder		OFF OFF
	5	AUDIO CH2 (Einstellung der Schnittbetriebsart AUDIO 2)	AUDIO	TC	OFF
	6	SIGNAL STANDARD (Anzahl von Vollbildern)	25F (PAL)	30F (NTSC)	OFF

Ein Aufkleber mit Erläuterungen der DIP-Schaltereinstellungen befindet sich an der Rückseite der Bodenplatte des Gerätes.

Stiftbelegung des 9poligen Fernsteuerungs-anschlusses



Stift-Nr.	Signal	Stift-Nr.	Signal
1	FRAME GROUND	6	RECEIVE COMMON
2	RECEIVE A	7	RECEIVE B
3	TRANSMIT B	8	TRANSMIT A
4	TRANSMIT COMMON	9	FRAME GROUND
5	SPARE		

Fehlermeldungen

Anzeige	Zählwerk-Display	Fehler bei Steuerung des Zuspielgeräts
01-00	PLAYER	Gegenwärtig ohne Funktion.
01-02	PLAYER	Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, da das Zuspielgerät nicht angeschlossen ist. Der CONTROL-Schalter des Videorecorders steht auf "LOCAL". Der Videorecorder befindet sich in der EJECT-Betriebsart.
Anzeige	**Zählwerk-Display**	**Fehler bei Steuerung des Schnittrecorders**
02-00	RECORDER	Gegenwärtig ohne Funktion.
02-02	RECORDER	Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, da der Schnittrecorder nicht angeschlossen ist. Der CONTROL-Schalter des Videorecorders steht auf "LOCAL". Der Videorecorder befindet sich in der EJECT-Betriebsart.
Anzeige	**Zählwerk-Display**	**Fehler bei Eingabe der Schnittpunkte**
03-00	RECORDER	Die Eingabe der Schnittpunkte wurde nicht abgeschlossen.
03-01	RECORDER	Der Schnittrecorder ist nicht angeschlossen; die Schnittbetriebsart kann nicht aktiviert werden.
03-02	RECORDER	Der Befehl kann in der aktuellen Schnittbetriebsart nicht ausgeführt werden.
03-04	RECORDER	Der Schnittpunkt kann nicht eingegeben werden, da das Zuspielgerät nicht angeschlossen ist.
03-05	RECORDER	Der Schnittpunkt kann nicht eingegeben werden, da der Schnittrecorder nicht angeschlossen ist.
03-06	RECORDER	Dies ist der 4. Schnittpunkt. Vor dieser Eingabe muß einer der drei anderen Schnittpunkte gelöscht werden.
03-07	RECORDER	Der Audio-IN-Punkt wurde bereits eingegeben.
03-08	RECORDER	Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, da die Betriebsart für separaten Tonschnitt nicht aktiviert ist.
03-13	RECORDER	Die Betriebsart Assembleschnitt oder Insertschnitt wählen, während die Lampen ASSEM, VIDEO, AUDIO1 und AUDIO2 blinken.
03-14	RECORDER	Ein IN-Punkt mit einem höheren Wert als der OUT-Punkt wurde eingegeben.
Anzeige	**Zählwerk-Display**	**Fehler bei Eingabe der Schnittpunkte**
05-00	RECORDER	Der Schnittvorgang läuft bereits.
05-01	RECORDER	Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, da die Eingabe der Schnittpunkte nicht abgeschlossen wurde.
05-04	RECORDER	Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, da ein Anschlußfehler oder eine Störung vorliegt.
05-05	RECORDER	Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, da ein Anschlußfehler oder eine Störung vorliegt.
05-08	RECORDER	Die Servos des Videorecorders sind nicht eingelaufen.
05-09	RECORDER	Fehler der Videorecorder-Steuerung beim Schnittvorgang.
05-10	RECORDER	Die Schnittkontrolle kann nicht ausgeführt werden, da die Schnittpunkte geändert oder die Schnittbetriebsart gewechselt wurden.

Technische Daten

Versorgungs-spannung:	**AG-A350E;**	Schnittpult:	6 V Gleichstrom, 136 mA
		Netzteil:	230 V Wechselstrom, 50 Hz (Eingang) 6 V Gleichstrom, 300 mA (Ausgang)
	AG-A350B;	Schnittpult:	6,5 V Gleichstrom, 136 mA
		Netzteil:	230–240 V Wechselstrom, 50 Hz (Eingang) 6,5 V Gleichstrom, 300 mA (Ausgang)
Leistungsauf-nahme:	**AG-A350E;**	0,82 W	
	AG-A350B;	0,89 W	

Eingang REF VIDEO IN:	BNC-Buchse, 75 Ω	
Betriebstemperatur:	5°C bis 40°C	
Zul. Luftfeuchtigkeit:	35% bis 80%	
Gewicht:	1,3 kg	
Abmessungen:	250 (B) × 45 (H) × 133 (T) mm	
Kabellänge:	ca. 3 m	
Anzahl von Stiften:	9	
Mitgeliefertes Zubehör:	Netzteil	
Kompatible Videorecorder:		
Schnittrecorder:	S-VHS;	AG-7750
	MII;	AU-66H, AU-65H, AU-W35H
Zuspielgerät:	S-VHS;	AG-7750, AG-7650
	MII;	AU-66H, AU-65H, AU-63H, AU-62H, AU-W35H, AU-W33H, AU-W32H

Bei den Angaben von Gewicht und Abmessungen handelt es sich um ungefähre Werte.
Änderungen der technischen Daten vorbehalten.